V. b. b.

AMTSBLATT der STADT WIEN

II

Jahrgang 54 · Samstag, 5. Februar 1949 · 60 Groschen

Die Städtische Bäckerei

Es dürfte wenig bekannt sein, daß unter den vielen städtischen Betrieben in Wien auch eine kleine Brotfabrik zu finden ist. Die Gemeinde Wien erwarb vor mehr als 20 Jahren in der Hasnerstraße den großen Gebäudekomplex des damaligen Konsumvereines mit seinen geräumigen Lagerhallen und einem angeschlossenen Bäckereibetrieb, der seit dieser Zeit ununterbrochen in eigener Regie weitergeführt wird. Diese Bäckerei will allerdings weder den großen Brotfabriken noch den mittleren oder kleinen Bäckereien Konkurrenz machen. Ihr Aufgabenkreis erschöpft sich ausschließlich mit der Belieferung städtischer Anstalten, Krankenhäuser und Heime, die alle von dort aus ihr „tägliches Brot" bekommen.

Arbeitsbeginn um Mitternacht

Der „Arbeitstag" beginnt in der Ottakringer Bäckerei wie auch in allen übrigen Betrieben des Bäckergewerbes schon um die Mitternachtsstunde; denn auch die Patienten in den Spitälern und die Zöglinge in den Kinder- und Altersheimen sollen ihr „Schusterlaberl" rechtzeitig frisch und knusprig zum Frühstückskaffee bekommen. Wenn auch in diesem Betrieb, zum Unterschied von den beiden größten Wiener Brotfabriken, die Produktion nicht hundertprozentig mechanisiert ist, gibt es dennoch maschinelle Einrichtungen, die sich sehen lassen können und den hier beschäftigten Arbeitern ihre „Schicht" weitgehend erleichtern.

900 Kilo Mehl in 20 Minuten

Vom Lagerraum im obersten Stockwerk kommt das Mehl über die Siebvorrichtungen in große Mehlkannen — das sind Silos mit einem Fassungsraum bis zu 8000 Kilogramm — von wo es dann, durch die automatischen Waagen zu den gewünschten Quanten abgewogen, direkt zu der in der Milchhalle aufgestellten Knetmaschine geführt wird. Die Teigknetmaschine, die hier steht, hat ganz respektable Ausmaße. In 20 Minuten können bis zu 900 Kilogramm Mehl durchgeknetet werden. Vom Mischraum kommt der fertige Teig in einen großen Nebenraum zu den langförmigen Bäckertafeln, wo er von einem Dutzend Bäckergesellen bearbeitet wird. Zu Beginn der Schicht wird das Frühstücksgebäck hergestellt, später die weißen Sandwichwecken und zuletzt die runden Brotlaibe. Von der Bäckertafel kommen die geformten

Fortsetzung auf Seite 2

Vor dem Auszugofen

AUS DEM INHALT:

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
*
Stadtsenat
*
Gemeinderatsausschuß IV
*
Gemeinderatsausschuß VII
*
Gemeinderatsausschuß IX
*
Vergebung von Arbeiten
*
Marktbericht
*
Gewerbeanmeldungen
*
Kleiner Anzeiger

Frühlingszeichen

Noch ist es bitter kalt, und allein der Gedanke an leichte Kleider, strumpflose Mode oder Ausrasten auf Parkbänken läßt einem Schauer über den Rücken laufen. Der tägliche Weg von und zur Arbeit wird so schnell wie möglich, mit eingezogenem Kopf und hochgestelltem Kragen, gemacht. Vielleicht aber blicken wir doch einmal auf und schauen uns die tiefgekühlte Wienerstadt genauer an.

Da entdecken wir auf der Plakatwand gleich gegenüber das erste Zeichen des Frühlings. Ein Jünglingskopf mit Flügelhelm! Nein, nicht der Lenz in eigener Person, aber doch ein Vertreter seiner Amtsperiode. Denn Merkur verkündet diesmal das Herankommen der Wiener Frühjahrsmesse; er selbst ruft die Wiener, die Österreicher aus den Bundesländern und die Ausländer zu der großen Ausstellung österreichischen Geschmacks und Fleißes, österreichischen Könnens und österreichischer Wertarbeit.

Vom 13. bis 20. März findet heuer die Wiener Internationale Frühjahrsmesse 1949 statt. Über ihre Bedeutung noch ein Wort zu verlieren, ist kaum notwendig. Jeder Wiener, auch wenn er kein Mann der Wirtschaft ist, liebt seine Messe. Das beweisen ja schon die hohen Besucherzahlen, um die jeder andere Veranstalter die Messe A. G. beneiden muß. Die Notwendigkeit der Wiener Messe ist gleichfalls keiner Debatte mehr

Fortsetzung von Seite 1

Teigstücke noch für eine kurze Zeit in den Gärraum. Inzwischen sind schon die sechs zweistöckigen Auszugsöfen auf 250 Grad Celsius erhitzt werden, so daß das Backen beginnen kann. Bereits nach 18 Minuten schütten die Öfen ihre ersten Partien duftender Semmeln in die großen Lieferkörbe; zugleich können auch die ersten Lieferwagen ihre tägliche Rundfahrt zu den verschiedenen städtischen Anstalten beginnen.

Was eine „Hitze" bedeutet

Die Arbeitsvorgänge in diesem Betrieb unterscheiden sich kaum von den in den Fabriken oder den Kleinbäckereien. Es ist aber nicht uninteressant zu erfahren, daß die tägliche Arbeit auf einem bestimmten Prinzip der kollektiven Akkordleistung aufgebaut ist. So wie anderswo mit Stunden, Gewichten oder Meterlängen gemessen wird, richtet sich hier die Leistung und die Entlohnung nach „Hitzen". Jede Arbeitskraft muß pro Schicht eine Hitze leisten, das sind in Zahlen ausgedrückt 250 Laibe Brot oder 2100 Wecken oder 900 Kipferln usw.

22.000 Weihnachtsstriezel

Gegenwärtig ist zwar die Erzeugung in der städtischen Bäckerei vorwiegend auf Schwarzbrot und Sandwichwecken eingestellt, es müssen aber auch Gebäcksorten nach bestimmten Vorschriften hergestellt werden. Die Diabetiker in den Krankenanstalten bekommen von hier das Grahambrot; verschiedene Zwiebacke oder das ungesalzene Gebäck, wie es die Ärzte in vielen Fällen vorschreiben, werden gleichfalls hier hergestellt. Seit dem Kriegsende hat der Städtische Bäckereibetrieb in Ottakring noch zusätzliche Aufträge zu erfüllen, die gegenüber den früheren Jahren ein Wachsen des Personalstandes zur Folge hatten. Die 48 Bäcker, die hier arbeiten, erzeugen auch das Weißbrot für die französische Besatzungsmacht. Das Mehl für dieses Gebäck liefern die Mühlen des Saarlandes, und man hat es mit der Zeit gelernt, auch dieses Produkt dem fremdartigen Geschmack in Form und Qualität den Wünschen der Besteller anzupassen. Daß unsere Bäcker während der Zeit der unzulänglichen Rationen auch die Künste der Feinbäckerei nicht verlernt haben, bewiesen sie in der Weihnachtswoche, als sie im Auftrage der Stadt Wien den städtischen Anstalten neben tausenden Kolatschen auch 22.000 Weihnachtsstriezeln lieferten.

Nach den Arbeitern die Schüler

Dieser Musterbetrieb bietet auch den Lehrlingen des Zuckerbäcker- und Bäckerhandwerkes beste Gelegenheit zu praktischen Übungen. Ist gegen die Mittagsstunde die letzte Brotladung an die Anstalten expediert, kommen die Schüler der beiden Berufschulen und beginnen mit dem Werkstättenunterricht. So wie ihre älteren Kollegen während der Nachtschicht, zeigen auch diese jungen „Bäckerkandidaten" beim Formen des Weißgebäckes eine erstaunliche Handfertigkeit. Unter fachlicher Führung werden sie hier mit den Geheimnissen ihres Handwerkes vertraut gemacht und beherrschen bereits nach dem ersten Lehrjahr alle Kniffe des Striezelflechtens. Der Betrieb in der Hasnerstraße ist um so mehr für solche praktische Lehrzwecke geeignet, als er auch in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen entspricht. Es gibt hier schöne Garderoben mit einer großen Badeanlage, wie man sie anderswo nur sehr selten findet. So hat die Stadt Wien hier einen Betrieb eingerichtet, der in jeder Hinsicht mit seinen Leistungen neben anderen nicht zurückzustehen braucht.

---

unterworfen. Sie hat besonders nach diesem Krieg unter den schwierigsten Umständen dem Ausland, aber auch dem staunenden Österreicher selbst gezeigt, was wir können, und sie hat diese Aufgabe von Jahr zu Jahr in steigendem Maße erfüllt.

Die Vorarbeiten zu der diesjährigen Frühjahrsveranstaltung gingen unter wesentlich günstigeren Voraussetzungen vor sich als bisher. Es ist vielleicht sogar die erste richtige, normalen Zeiten entsprechende Messe seit dem Krieg. Denn bisher gab es immer irgendwelche Ereignisse, die das Wirtschaftsleben und damit die Wiener Messe beeinflußten. Diesmal steht die Wiener Frühjahrsmesse im Zeichen eines ständigen wirtschaftlichen Aufstieges. Wenn auch noch lange nicht von einer Prosperität gesprochen werden kann, so müssen doch die Leistungen der österreichischen Industrie, des Handels und des Gewerbes voll anerkannt werden; besonders wenn man einen Vergleich mit der ersten Zeit nach dem Krieg anstellt. — Allerdings soll hier nicht vergessen werden, daß nur die Leistungen der Arbeiter und der Angestellten es ermöglicht haben, eine österreichische Wirtschaft überhaupt wieder zu errichten. — So kommt es, daß heute bereits sämtliche verfügbaren Plätze und Kojen längst vergriffen sind und viele hunderte Firmen nicht berücksichtigt werden können. Dabei wurde das Rotundengelände wieder erweitert und zwei Hallen neu gebaut...

Noch ist es bitter kalt, und allein der Gedanke an leichte Kleider, strumpflose Mode oder Ausrasten auf Parkbänken läßt einem Schauer über den Rücken laufen. Die Wiener Messe A. G. jedoch rüstet für den Frühling und ihre große Veranstaltung. Ihr Optimismus mag ein Zeichen für den Willen sein, unbeschadet der noch schwebenden außenpolitischen Entscheidungen zu arbeiten und sich das Leben einzurichten. Die Wiener Messe ruft die Welt!

—er—

Neues aus den Städtischen Büchereien

Den jetzigen 46 Städtischen Büchereien stehen derzeit 196.000 Bände zur Verfügung. Im Jahre 1937 waren es 270.000 Bücher in 53 Städtischen Büchereien. Trotz den vielen Hindernissen wurden seit dem Kriegsende durch Nachschaffungen gute Fortschritte erzielt. Bedenkt man aber, daß erst eine jährliche Nachschaffung von 20.000 Büchern den Städtischen Büchereien die Erfüllung ihrer volksbildnerischen Aufgaben ermöglichen würden, erscheinen die im Jahre 1948 neu angeschafften Bände zu gering: insgesamt wurden 4343 Bücher gekauft.

Stadtrat Dr. Matejka befaßte sich in seinem Voranschlag für das heurige Jahr eingehend mit den Schwierigkeiten, die sich dem rascheren Aufbau der Städtischen Büchereien entgegenstellen. Vor allem ist da die noch immer währende Unbeständigkeit auf dem Büchermarkt mit seinen erhöhten Preisen und schließlich auch der Umstand, daß die Städtischen Büchereien zum Ladenpreis einkaufen müssen. Ein Drittel des Voranschlages für Bücheranschaffungen im Jahre 1948 hat der verhältnismäßig mühelose Zwischenhandel des heimischen Buchmarktes verschlungen.

Andererseits aber — was als erfreuliches Zeichen der Entwicklung gewertet werden muß — besteht ein verstärkter Buchbedarf, der sich im vergangenen Jahr durch das Wachsen der Lesergemeinde und auch der Einnahmen von Leihgebühren ergeben hat. Der Wiener nimmt wieder mehr Zuflucht zum Buch. Von den Entlehnungen entfallen 82 Prozent auf die schöne Literatur, besonders Romane, der Rest auf Sachbücher.

Im Laufe des Jahres 1948 konnten die Städtischen Büchereien zwei Außenstellen einrichten, und zwar in der Siedlung Laaer Berg und in Kaiser-Ebersdorf. Dieser Tage wurde das Netz der Büchereien durch die Wiedereröffnung einer gesperrten Bücherei und durch die Verlegung von zwei weiteren nach günstigeren Standorten weiter ausgebaut. Nach längerer Sperre wurde die Städtische Bücherei in der Stumpergasse 60 eröffnet. Ein neu adaptierter, gefälliger Raum mit wechselnden kleinen Buchausstellungen, ein modernes Katalogwerk und ein umfangreicher Buchbestand stehen den Lesern aus Mariahilf zur Verfügung. In dieser Bücherei gibt es 8000 Bände, daneben auch eine beachtliche fremdsprachliche Abteilung.

In Hernals wurde die Städtische Bücherei von der weniger günstigen Gräffergasse 6, nach dem zentral gelegenen Elterleinplatz ins Amtshaus verlegt. Die Erwachsenenbücherei ist mit 4000 Bänden gut dotiert, daneben besteht eine sinnvoll aufgebaute Kinderbücherei mit 1000 Bänden. Schließlich übersiedelte die Zweigstelle der Städtischen Büchereien in der Speisinger Straße 13 nach Mauer, Wiener Straße 7. Es konnte im Amtshaus ein passender und gut gelegener Ausleiheraum gefunden werden. Mit 2000 Bänden wird nun auch die bibliothekarische Versorgung der Bevölkerung von Mauer in Angriff genommen.

Wiener Fremdenverkehr

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht jetzt den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im letzten Monat des abgelaufenen Jahres. Danach wurden im Dezember 1948 insgesamt 60.264 Übernachtungen gezählt. Im Dezember hielten sich insgesamt 3778 Ausländer und 14.343 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf. Die meisten Fremden kamen auch diesmal aus Ungarn, nämlich 840. Aus der Tschechoslowakei kamen 399 Besucher, aus Italien 326, aus der Schweiz 259, aus den USA. 205 und aus Rumänien 195 Besucher. Aus der UdSSR. kamen 5 Gäste. In den Bunkerunterkünften wurden 6097 Übernachtungen gezählt.

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ein Kreis von Tondichtern (Joseph Marx, Alois Melichar und andere) hat sich zur Gründung einer Gesellschaft zusammengeschlossen, die sich die Pflege der österreichischen zeitgenössischen und fortschrittlichen Tonkunst zum Ziele setzt. Sie will jene Musik in den Vordergrund rücken, die eine gesunde, unserer musikliebenden Bevölkerung entsprechende Haltung zeigt. Die Vereinigung umfaßt auch Vertreter der Wissenschaft der Konzertunternehmungen, der Verlagsanstalten, des Volksbildungswesens, der Gewerkschaft, der Presse und der ausübenden Musiker.

Die gründende Hauptversammlung fand Freitag, den 4. Februar, im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes statt.

Alfred Polgar kommt nach Wien

Der österreichische Dichter Alfred Polgar, der durch seine witzigen und geistvollen Essays und Geschichten in Österreich stets eine große Lesergemeinde hatte, wird, wie seine Freunde mitteilen, Anfang März nach Wien kommen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Der amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Josef Afritsch, hielt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 22. Dezember 1948 ein Referat, dem wir folgendes entnehmen:

Wichtige und interessante Aufschlüsse über das Leben unserer Bevölkerung ergeben sich aus der umfangreichen und wichtigen Arbeit des Statistischen Amtes der Stadt Wien. Die Bevölkerungszahl Wiens nimmt noch immer zu. Während im Jahre 1934 in den Bezirken 1 bis 26 rund 2,086.000 Menschen in Wien lebten, war 1945 ein Tiefstand von 1,323.758 Menschen zu verzeichnen. Die Bevölkerungszahl stieg bis Jänner 1948 auf 1,730.613 und erreichte im November 1948 1,745.842, davon 43 Prozent Männer und 57 Prozent Frauen.

Auch die Zahl der Eheschließungen ist noch immer größer als im Vorkriegsdurchschnitt. 1947 gab es 19.455 Eheschließungen, also 1621 im Monatsdurchschnitt, bis Oktober 1948 15.881, demnach 1588 im Monatsdurchschnitt. 1935 betrug die Zahl der Eheschließungen bei einem Monatsdurchschnitt von 1250 rund 15.000.

Im Jahre 1946 wurden 16.323 Kinder geboren, das entspricht einen Monatsdurchschnitt von 1360. Diese Zahl stieg 1947 mit einem Monatsdurchschnitt von 1962 auf 23.550. Dieses Ansteigen war zweifellos auf die Rückkehr der vielen Kriegsgefangenen zurückzuführen. Bis Oktober 1948 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 17.334, der Monatsdurchschnitt fiel somit auf 1733.

Die Säuglingssterblichkeit ist heute noch bedeutend höher als vor dem Krieg. Starben 1935 von 1000 Geborenen 53, so waren es 1945 191, 1947 75 und 1948 72.

Die Sterblichkeitszahl betrug auf 10.000 Wiener im Jahre 1930 123 Personen, 1945 426, 1947 149, und sie sank im Jahre 1948 auf 132, hat also fast wieder den Friedensstand erreicht.

Auf dem Gebiet des Fremdenverkehres ist hervorzuheben, daß bis Oktober 221.310 Nichtwiener in die Bundeshauptstadt kamen. Die Zahl der Ausländer, die Wien besuchten, betrug 42.578.

Die Einbürgerungsbehörden der Stadt konnten im Jahre 1948 bis 30. November 10.965 Staatsbürgerschaftsansuchen positiv erledigen. Davon entfielen auf Einbürgerungen 7596 und auf Staatsbürgerschaftserklärungen 3369. Insgesamt wurden seit 1945 48.158 Ansuchen positiv erlegt, davon 19.691 Einbürgerungen und 28.467 Staatsbürgerschaftserklärungen. Von den Einbürgerungen gehen 5105 auf Ministerratsbeschlüsse zurück, also nur 10,6 Prozent der gesamten Einbürgerungen. Entgegen anders lautenden Meldungen in der Presse soll festgestellt werden, daß es sich hier um eine relativ geringe Zahl handelt.

Von jenen Ausländern, die nach 1938 nach Wien gekommen sind, wurden also nur 5105 eingebürgert. Daraus geht klar hervor, daß nicht sämtliche DP.s und Volksdeutsche, die augenblicklich in Wien leben, eingebürgert wurden, denn ihre Zahl beträgt derzeit 119.000.

Bei einem Vergleich mit den anderen Bundesländern kann man feststellen, daß in Wien auf 10.000 Einwohner 274 Personen eingebürgert wurden, in Niederösterreich 148, in Steiermark 128 und in Kärnten 100.

Die Heimatrechtsabteilung hatte 1948 einen besonderen Andrang zu verzeichnen. Seit Jänner wurden 128.309 Heimatrollenauszüge, Staatsbürgerschaftsausweise usw. ausgestellt. Der Höchststand war im April mit der Ausstellung von 16.818 Dokumenten zu verzeichnen, weil damals die Besatzungsmächte von vielen Staatsbürgern den Nachweis ihrer Staatsbürgerschaft verlangten. Trotz dem großen Andrang konnten jedoch die Parteien meist am selben Tag ihre Dokumente in Empfang nehmen. Eine ursprünglich in Aussicht genommene Dezentralisierung hätte den Arbeitsvorgang nur verzögert. Der Parteienverkehr betrug täglich bis zu 1900 Personen. Derzeit wird die Heimatrechtsabteilung und Staatsbürgerschaftsabteilung zusammen täglich von etwa 800 Parteien aufgesucht. Es ist also auch hier eine Normalisierung der Verhältnisse festzustellen.

Bei der Landesstelle für die Umsiedlung von Flüchtlingen sind 22.462 Fälle mit 32.727 staatenlosen Personen in Evidenz.

Zahlreiche Wiener suchen um die Einreise von verwandten nichtösterreichischen Kriegsgefangenen nach Wien an. Zur Wahrung der Familieneinheit wurden 2808 derartige Ansuchen befürwortet; ein Teil von ihnen ist auch nach Österreich gebracht worden.

In den Registrierlisten waren mit Stichtag vom 1. November 1948 120.545 Personen verzeichnet, davon 86.749 Männer und 33.796 Frauen. Belastet sind 9503, davon 9075 Männer und 428 Frauen. Im Jänner 1948 waren noch 18.429 Einsprüche anhängig, insgesamt wurden 23.133 Einsprüche erhoben. Diese wurden bis auf drei Bezirke restlos aufgearbeitet. Insgesamt besteht ein Rückstand von zwei Prozent, der jedoch in einigen Wochen aufgearbeitet sein wird.

Im Jahre 1948 wurden 1456 Vereine neu gebildet, 100 aufgelöst und 1577 wegen Einstellung der Betätigung gelöscht.

Seit dem Jahre 1945 hat die Gewerbebehörde 17.982 Gewerbeberechtigungen erteilt. Es ist ein nicht allzustarkes Hindrängen zum Gewerbe feststellbar. Bis Oktober 1948 wurden nur mehr 1290 freie Gewerbe angemeldet, jedoch 604 zurückgelegt. Im gebundenen und handwerksmäßigen Gewerbe wurden im Jahre 1948 6215 Berechtigungen erteilt und 2280 Berechtigungen zurückgelegt.

Seit 1945 wurden an freien Gewerben 4674 angemeldet und 3332 zurückgelegt; an gebundenen und handwerkmäßigen Gewerben 23.454 angemeldet und 9851 zurückgelegt, an konzessionierten Gewerben 4635 angemeldet und 1591 zurückgelegt.

Im Jahre 1946 gab es 2356 öffentliche Verwaltungen. Auf Grund des NS-Gesetzes und der Rückstellungsgesetze sank diese Zahl bis zum 30. November 1948 rapid auf 566. Dazu kommen noch 41 öffentliche Aufsichten.

Insgesamt gibt es im Stande der Feuerwehr 1395 Personen. Das entspricht fast einem friedensmäßigen Stand. Es stehen derzeit 182 Lösch-, Sonder- und Wirtschaftsfahrzeuge in Dienst. Total zerstört wurde die Feuerwache Winterhafen, sehr schwer beschädigt die Zentrale Am Hof. 1948 konnte die Hoffassade der Zentrale in Ordnung gebracht werden, die Nachrichtenzentrale wurde wieder instand gesetzt und eine Schlauchtrockenanlage gebaut. Ebenso wurden die schwerbeschädigten Feuerwachen Mariahilf und Floridsdorf wiederhergestellt. Die Feuerwache Ottakring wurde provisorisch instandgesetzt, die Wachen in Döbling und Favoriten sind noch nicht in Ordnung, doch wird mit der Wiederherstellung der Feuerwache Favoriten im Jahre 1949 begonnen werden. Die Feuerwachen Donaustadt, Prater, Landstraße, Margareten, Nußdorf und neunzehn leichbeschädigte Feuerwachen wurden wieder zur Gänze hergestellt.

Im Jahre 1948 gab es insgesamt 3421 Alarmfälle, darunter 1029 Brände, und zwar acht Großbrände, 66 Mittelbrände, 900 Kleinbrände und 55 Rauchfangbrände. Insgesamt waren 113 Fehlanzeigen zu verzeichnen.

Durch die Aktion Jugend am Werk wurden 1948 2562 Jugendliche betreut. Der derzeitige Stand beträgt 855 Jugendliche, die bisher 185.610 Arbeitsschichten vollbrachten. Die Jugendlichen werden nur einige Monate von Jugend am Werk betreut und während dieser Zeit auf ihren künftigen Beruf vorbereitet. Jugend am Werk ist bemüht, ihre Schützlinge so rasch wie möglich ihren Fähigkeiten entsprechend in das Berufsleben einzureihen. An Nachmittagen wurden die Jugendlichen in 750 Veranstaltungen kulturell betreut.

Nach Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Inneres wurden an insgesamt 478.150 Heimkehrer, davon an ungefähr 100.000 Wiener, Hilfe gewährt. Diese Zahlen entsprechen jedoch nicht ganz den Tatsachen, da die in den ersten Monaten nach Kriegsschluß Heimgekehrten noch nicht von der Kriegsgefangenenfürsorge erfaßt werden konnten. Seit 1. November 1947 bis 22. Dezember sind mit 62 Transporten 15.050 Wiener zurückgekehrt. Davon waren 42 Transporte mit 13.887 Heimkehrern aus Rußland, 14 Transporte mit 908 Heimkehrern aus Jugoslawien, ein Transport mit 215 Heimkehrern aus Frankreich und fünf Transporte mit 40 Heimkehrern aus Polen. Die Gemeindeverwaltung hat diesen Kriegsgefangenen 149.000 S als Handgeld zur Verfügung gestellt und sie außerdem mit 150.000 Zigaretten und 75.000 Straßenbahnfahrscheinen beteilt. Damit war aber die Hilfe noch nicht erschöpft. Gemeinsam mit dem Innenministerium wurden in 22.248 Fällen Bekleidungshilfe gewährt und 10.036 Lebensmittelpakete im Gesamtgewicht von 40.000 kg verteilt. Außerdem wurden 714 besonders notleidenden Heimkehrern außergewöhnliche Unterstützungen von zusammen 117.589 S zuteil.

Durch Spenden des Auslandes und der Alliierten Amerikahilfe konnten 32.156 Stück Textilien oder Paar Schuhe, durch die Bundeshilfe 93.125, durch Spenden diverser Vereine 2057 und durch die Paketaktion für Jugoslawien 13.578, insgesamt also 140.925 Stück Textilien oder Paar Schuhe verteilt werden. Außerdem erhielten die Heimkehrer noch 19.840 Gebrauchsartikel. 1463 Heimkehrer, die sofort in Spitalspflege genommen werden mußten, wurden zusätzlich noch mit Zigaretten, Lebensmitteln und Gebrauchsartikeln beteilt.

Außer dieser behördlichen Kriegsgefangenenfürsorge wurde die Wiener Kriegsgefangenenkommission gebildet, die mit den Bezirkskriegsgefangenenkommissionen zusammenarbeitet. Die Sammelaktion der Wiener Bevölkerung für die Kriegsgefangenen hat ein Ergebnis von 2,900.000 S gebracht. Davon sind durch das Währungsschutzgesetz 455.000 S verloren gegangen. Trotz vieler Interventionen ist es bisher nicht gelungen, diesen Betrag wieder zurückzuerhalten. Die Kriegsgefangenenkommission hat 22.235 Liebespakete zusammengestellt und 14.420 Heimkehrern eine einmalige Hilfe, die zusammen einen Betrag von 1,153.520 S ausmacht, gewährt. 2538 Heimkehrer erhielten besondere Zuschüsse im Ausmaß von 320.000 S, 447 Heimkehrer Zuschüsse für einen Landaufenthalt und 679 Heimkehrern wurde ein zwei- bis dreiwöchiger Landaufenthalt ermöglicht. 2864 Pakete wurden an Kriegsgefangene, die noch fern der Heimat sind, geschickt. Für die Bahnhofs- und Spitalbetreuung wurden 180.000 S aufgewendet. Die Kriegsgefangenenkommission hat somit für die Betreuung der Heimkehrer 2,013.520 S ausgegeben.

Stadtsenat

Sitzung vom 25. Jänner 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 180; M.Abt. 17 — VI — 1803/48.)

Mehrerfordernisse der Posten 20, 22, 51 und 71 der Rubriken 403, 421, 422 und 512 pro 1948. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr.Z. 156; M.Abt. 18 — 2310/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Frömmlgasse, Schwaigergasse, Puffergasse und der Arnoldgasse in Floridsdorf im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 157; M.Abt. 18 — 1943/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Seilerstätte und Singerstraße im 1. Bezirk.

(Pr.Z. 158; M.Abt. 31 — 3195/48.)

Ableitungskonsens aus dem Quellgebiet oberhalb Kaiserbrunn; Entschädigungen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 27. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, die GRe. Kaps, Dr. Kirschbichler, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Potetz, Steinhardt, ferner die SRe. Dr. Karbas, Dr. Scharnagl, OMR. Dr. Rieger, Mag.R. Dr. Rapp.

Entschuldigt: Die GRe. Prof. Hiltl, Nödl, Kowatsch.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV — 88/48; M.Abt. 11 — XI/217/48.)

Die Ausgabe eines Milchfrühstücks (mit Beigaben) an die Teilnehmer der Wiener Schülerausspeisung an vier Tagen jeder Woche wird bis zum 31. Dezember 1948 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. A IV — 127/48; M.Abt. 12 — III 380/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet. Der Beschluß des Gemeinderates vom 28. Mai 1948, Pr.Z. 703, P 22, wird dahingehend abgeändert, daß die zu Lasten des Erträgnisses der Häusersammlung für Tbc-Kranke durchgeführte Abwertung von 73,730.10 S auf 345.753.11 S erhöht wird, so daß dem Wohlfahrts- und dem Gesundheitsamte statt 1,325.481.32 S nur ein Betrag von 1,053.466.99 S für zusätzliche Hilfeleistungen an Tbc-Kranke (Rubrik 412/34) zur Verfügung steht.

Berichterstatter: GR. Dr. Kirschbichler.

A.Z. A IV — 138/48; M.Abt. 12 — III — 1152/48/Lo.)

Das Übereinkommen zwischen dem Fürsorgeverband Wien und der Fachgruppe der medizinischen Laboratorien in der vorliegenden Fassung wird genehmigt. Die Unterfertigung wird dem Abteilungsleiter der M.Abt. 12 übertragen.

Berichterstatter: Dr. Rapp.

(A.Z. A IV — 3/49; M.Abt. 13 — 37/49.)

Für Mehraufwendungen an Erstattungen für Unterbringungen in eigenen Anstalten infolge Erhöhung der Verpflegskosten wird der für Rubrik 431, Post 32, beantragte erste Zuschußkredit in der Höhe von 2,600.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. A IV — 4/49; M.Abt. 12 — I/19/49.)

Für den infolge vermehrter Rentenvorschüsse entstandenen Mehraufwand wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 59, zusätzliche Leistungen für politisch verfolgte Naziopfer (derzeitiger Ansatz 455.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 50, Einnahmen anläßlich zusätzlicher Leistungen für politisch verfolgte Naziopfer, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 20. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Erwin Bock, Fronauer, Fürstenhofer, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Felix Swoboda, Wallaschek, Wiedermann, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Barousch, Techn. Kzl.Rat Becker.

Entschuldigt: Die GRe. Deibl, Pleyl, Dr. Soswinski.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Erwin Bock.

(A.Z. 969/48; M.Abt. 37 — Bb XIV — 475/48.)

Die Ermäßigung der anläßlich der Bauverhandlung vom 22. November 1948, über die Errichtung eines Siedlungshauses mit Anschluß des Hauskanales im 14. Bezirk, Sonnenweg, zuk. ONr. 76, Gst. Nr. 781/504, E.Z. 1403, B.R.E.Z. 1689, Gdb. Hütteldorf, mit 1017.80 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr auf 508.90 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 15/49; M.Abt. 37 — XIV/Bb 279/48.)

Die nach § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 80, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird bei Einhaltung der Vorschriften der Bauverhandlungsschrift vom 15. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 966/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 389/48.)

Die von der M.Abt. 37 gem. § 71 der BO. für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neue Wiese", Los Nr. S 74, Gst. 370, E.Z. 370, Gdb. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 6. November 1948 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 973/48; M.Abt. 37 — Bb XIII 534/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch die Kriegsereignisse zerstörten ebenerdigen Vordergebäudes auf der Liegenschaft E.Z. 29 des Gdb. Unter St. Veit im 13. Bezirk, Kremsergasse ONr. 3, wird im Sinne des § 79, Abs. (3), der BO. für Wien, bestätigt.

Die verpflichtende Erklärung der Bauwerberin über die kostenlose Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 20/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/547/48.)

Die gem. § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Vereinshütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Klein Semmering", An der Niederhaid, E.Z. 922, Gdb. Hütteldorf, Gst. 626/5, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Dezember 1948, gem. § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A.Z. 1/49; M.Abt. 48 — 5661/48.)

Die Lieferung von 6000 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Coloniatonnen wird der Firma „Austria" Vereinigte Emaillierwerke und Metallwaren A.G., 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1948 mit einem bedeckten Kostenbetrag von 168.000 S übertragen.

(A.Z. 2/49; M.Abt. 48 — 5660/48.)

Die Lieferung von 4800 Stück Coloniakehrichtgefäßen wird der Firma „Austria" Vereinigte Emaillierwerke und Metallwaren A.G., 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1948 mit einem bedeckten Kostenbetrag von 624.000 S übertragen.

(A.Z. 942/48; M.Abt. 36 — 4979/47.)

Die auf Grund der Verhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 4979/47 vom 25. Oktober 1948 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des zerstörten Vordergebäudes vom Hause, I, Wollzeile 12, E.Z. 1452/I, Gdb. Innere Stadt, wird bezüglich des Einbaues von Wohnungen im Dachgeschoß, unter Einhaltung der gestellten Bedingungen gem. § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947, bestätigt und der Nichteinhaltung der genehmigten Baulinie an der Schulerstraße gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 943/48; M.Abt. 36 — 18.472/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Flugdaches im zweiten Hofe des städtischen Hauses, 8, Piaristengasse 48, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. November 1948 bestätigt.

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54
HOCH-TIEF- UND EISENBETONBAU
A 667

(A.Z. 944/48; M.Abt. 36 — 20.939/48.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Hauses, 3, Hintzerstraße 2, E.Z. 916, Gdb. Landstraße, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 20 m um 4,90 m, beziehungsweise 1,70 m auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt 36, Zl. 20.939/48 vom 13. Dezember 1948, gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 53/49; M.Abt. 37 — Bb XIII/103/48.)

Die Baubewilligung für den Einbau von zwei Kleinwohnungen und zwei Ledigenräumen im Dachgeschosse anläßlich des teilweisen Wiederaufbaues des durch die Kriegsereignisse schwer beschädigten Hauses, 13, Hietzinger Hauptstraße 62—64, E.Z. 10, Gdb. Unter-St.-Veit, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. Nr. 5, betreffend Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens, bestätigt.

(A.Z. 31/49; M.Abt. 35 — 4688/48.)

Die Baubewilligung nach § 71 der BO. für Wien zur Errichtung eines Musterhauses der Thermobau Ges. m. b. H. auf dem Rotundengelände, 2, Prater, E.Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 986/48; M.Abt. 49 — 1423/48.)

Die Verpachtung des Anwesens Nr. 12 im Preintal im Bereiche der F. V. Naßwald im Ausmaße von 16,68 ha an Franz Grafeneder in Schwarzau im Gebirge, Preintal Nr. 12, ab 1. Oktober 1948 auf unbestimmte Zeit, gegen einen jährlichen Pachtzins von 1000 S und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Pachtvertrages, wird genehmigt.

(A.Z. 28/49; M.Abt. 49 — 1932/48.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Puchberg am Schneeberg werden die anläßlich der Löschung des Waldbrandes im Gebiete der städtischen Forstverwaltung Stixenstein in der Höhe von 1810 S erwachsenen Auslagen rückersetzt.

(A.Z. 968/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 574/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe VII, Los Nr. 29, E.Z. 561 des Gdb. Hütteldorf, Gst. 781/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 867/48; M.Abt. 35 — 4279/48.)

Für die infolge der Zunahme der Geschäftsfälle entstandenen Mehrkosten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 701, Baupolizei, unter Post 29, Vergebung von Arbeiten an Zivilingenieure (derzeitiger Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 922/48; M.Abt. 37 — Bb XII/249/46.)

Die Erleichterung in der Zahlungsbedingung der anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 12, Murlingengasse 47, E.Z. 654, Gdb. Unter-Meidling, gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes, L.G.Bl. für Wien Nr. 34, mit 1603 S errechneten und zur Zahlung vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr in zwölf Monatsraten derart, daß die erste Rate von 173 S sofort und die übrigen Raten von je 130 S an jedem Ersten der folgenden elf Monate zu bezahlen sind, wird gemäß § 21 dieses Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 21/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/600/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Werkzeughütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 36, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

WERTHEIM
BÜROSTAHLMÖBEL
Aktenstahlschrank mit
autom. verschwindenden Türen
WIEN
X, Wienerbergstraße 21-23
Telephon: U 46-5-45
I, Walfischgasse 15
R 25-3-05
A 249 a

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 983/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 512/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neue Wiese", Los Nr. S 134, E.Z. 370, Gdb. K.G. Haderdorf, Gst. 370, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 982/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/277/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 28, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. Nr. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 710/48; M.Abt. 36 — 15.898/48.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf dem Grundstück Nr. 1723 des öffentlichen Gutes des Gdb. Wieden wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 27. September 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, und gemäß Punkt 3 des GR.-Beschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472, betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten, bestätigt.

(A.Z. 10/49; M.Abt. 37 — Bb XII/617/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues zum Direktionsgebäude der A.G. der Wiener Lokalbahnen im 12. Bezirk, Eichenstraße Nr. 1, auf dem städtischen Grund E.Z. 815, Gdb. Margareten, Gst. Nr. 507 und L.T. 390 der K.G. Unter-Meidling, Gst. Nr. 508, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 8. Dezember 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 970/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/544/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Rosental", Gruppe Raimannstraße, Los 24, Gst. 600, E.Z. 320, des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 930/48; M.Abt. 37 — XV — Bb 349/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines zweiten Steinzeugrohrkanales von der Liegenschaften, 15, Toßgasse 10, E.Z. 408 des Gdb. Rudolfsheim, mit Einmündung in den Straßenhauptkanal, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. November 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 37/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/278/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 2, E.Z. 419, Gdb. Hütteldorf, Gst. Nr. 673/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 22/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/602/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 60, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 14/49; M.Abt. 37 — XIV/Bb 589/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 35, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. Nr. 665/1, wird bei Einhaltung der Vorschriften der Verhandlungsschrift vom 15. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 13/49; XXV/255/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für die Errichtung eines Werkstättengebäudes, 25. Bezirk, Inzersdorf, Hungereckstraße 44, Gst. Nr. 417/44, E.Z. 1901 des Gdb. Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. August 1948, gemäß § 84, Abs. 6, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 25/49; M.Abt. 37 — Bb XXV/28/48.)

Anläßlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25. Bezirk, Siebenhirten, Heideweg, Gst. Nr. 58/6, E.Z. 828, Siebenhirten, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des Seitenabstandes Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Februar 1948, gemäß § 115, Abs. 3, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 965/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/973/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Februar 1949

Im Februar 1949 sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Februar: Getränkesteuer für Jänner; Gefrorenessteuer für Jänner; Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Jänner; Ankündigungsabgabe für Jänner.

14. Februar: Anzeigenabgabe für Jänner.

15. Februar: Lohnsummensteuer für Jänner; Grundsteuer für das Vierteljahr Jänner bis März bei einer Jahresvorschreibung von mehr als 40 S, für das Halbjahr Jänner bis Juni bei einer Jahresvorschreibung von 20 S bis 40 S; Kanalräumungs- und Hauskehrichtabfuhrgebühr für das Vierteljahr Jänner bis März.

25. Februar: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Februar.

eines Wohnhauses in Mauer, Wiener Straße, auf dem der Gemeinde Wien gehörenden Gst. Nr. 1191/8, E.Z. 843, des Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 16. November 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 978/48; M.Abt. 37 — XV — Bb 376/48.)

Die für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses, 15, Hollergasse 48, E.Z. 342, Gdb. Rudolfsheim, K.Nr. 342, gemäß § 70 der BO. für Wien, zu erteilende Baubewilligung wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. Dezember 1948, gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. Nr. 5/47, bestätigt.

(A.Z. 50/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/154/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 23, Leopoldsdorf, nächst der nach Maria-Lanzendorf führenden Bezirksstraße, Gste. 428 und 429/2 je Ac. in E.Z. 77 der K.G. Leopoldsdorf, mit zwei im Dachgeschoß eingebauten Wohnungen, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Juli 1948, gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 23/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/603/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Werkzeughütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu Rosental", Los Nr. 46, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 11/49; M.Abt. 36 — 13.964/48.)

Die auf Grund der Verhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 13.964/48, vom 28. Oktober 1948 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 3, Stalinplatz 2, E.Z. 3732, Gdb. Landstraße, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 20,00 m um 5,30 m unter Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 981/48; M.Abt. 36/8102/47.)

Die zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohngebäudes, 4, Wiedner Hauptstraße 43, E.Z. 936, Gdb. Wieden, wird hinsichtlich der Überschreitung der Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der BO. für Wien unter Einhaltung der zur Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

(A.Z. 926/48; M.Abt. 42 — 6837/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den GR. weitergeleitet.

Für die Anschaffung von Geräten und Maschinen für die Schädlingsbekämpfung wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 30.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 721, Gärten, unter Post 29, Sachausgaben für die Schädlingsbekämpfung, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 721, Gärten, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar u. a., mit 10.000 S und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 721, Gärten, unter Post 3 a, Bundesbeitrag für die Schädlingsbekämpfung, mit 20.000 S zu decken ist.

(A.Z. 896/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/277/48.)

Der Bescheid, womit die Aufsetzung eines Stockwerkes auf ein Hintergebäude, 16, Roterdstraße 5, E.Z. 1435 des Gdb. Ottakring, bewilligt werden soll, wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 12. November 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt und für diesen Zubau auf der teilweise vor der gültigen Baulinie befindlichen Liegenschaft gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien die Zustimmung erteilt.

Gleichzeitig wird die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 988/48; M.Abt. 37 — J 18/8/48.)

Anläßlich der Herstellung eines Rohrkanalanschlusses für das Haus, 18, Jörgerstraße 4, E.Z. 2531, Gdb. Währing, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes die Einrichtung der mit 1981 S vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr in zehn Raten bewilligt. Die erste Rate im Betrage von 181 S ist sofort, der Restbetrag von 1800 S in neun monatlichen Raten zu je 200 S, zahlbar am Ersten jeden Monates, einzuzahlen.

(A.Z. 24/49; M. Abt. 37 — Bb XIV/601/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau einer Veranda im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Satzberg neu", Los Nr. 78, E.Z. 419, Gdb. Hütteldorf, Gst. 673/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Dezember 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 29/49; M.Abt. 35 — 4343/48.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien wird die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage in Verbindung mit einem Kindergarten auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 5, Wimmergasse, Gst. 390/4 in E.Z. 1074 und Gst. 309/1 in E.Z. 2441 des Gdb. Margareten, erteilt, wobei gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien ein Zurückbleiben der Gebäudehöhe des Kindergartens zugelassen wird.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 937/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/645/48.)

Der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Gartenhauses in Wien, 25. Bezirk, Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 94, Gst. 515/339, E.Z. 3044 des Gdb. Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. November 1948 im Sinne des § 84, Abs. 6, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 987/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/497/48.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses, 19, Trautenauplatz 16, E.Z. 849, Unter-Sievering, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. November 1948 gemäß § 17 der Sonderbestimmungen über den Wiederaufbau Wiens, L.G.Bl. für Wien Nr. 5 vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A.Z. 976/48; M.Abt. 35 — 4341/48.)

Die Bewilligung zur Abtragung der restlichen Gebäudeteile des städtischen Schulhauses, 12, Vierthalergasse 11—13, Rauchgasse 17, E.Z. 628, 688, 689 und 709 des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 918/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/804/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Wiederherstellung eines Wohntraktes auf dem Gst. in Inzersdorf, Triester Straße 23, Gste. Nr. 338 und 339, E.Z. 121, K.Nr. 121 des Gdb. Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Oktober 1948 gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 32/49; M.Abt. 37 — Bb XIV — 598/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe XI, Los Nr. 21, E.Z. 561, Gdb. Hütteldorf, Gst. 781/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Dezember 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 52/49; M.Abt. 35 — 4687/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues im Hofe des Czartoryskischlössels, 18, Währinger Straße 177, E.Z. 64 des Gdb. Weinhaus, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 984/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/434/48.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Wiedererrichtung einer Scheune auf dem in der E.Z. 5, Gdb. der K.G. Albern, inneliegenden Gst. 11, Bfl., im 23. Bezirk, Albern, K.Nr. 5, wird gemäß § 76, Abs. 5, BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 955/48; M.Abt. 37 — Bb XI/302/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung zweier barackenartiger Holzbauten auf dem Grundstück, Teil von Gst. Nr. 345/1, E.Z. 2335, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Juli 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 957/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/330/48.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf dem in der E.Z. 103 des Gdb. Mannswörth inneliegenden Gst. 66/1 Bfl. in Wien 23, Mannswörth, Schubertstraße Ecke Neudörfelstraße, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Oktober 1948

1. der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, BO., zugestimmt und

2. die abgegebene Verpflichtungserklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 971/48; M.Abt. 37 — Bb XI/34/104/362/544 — 553/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen auf dem Gelände des Simmeringer Marktes, das ist auf den Grundstücken Nr. 396/1, Nr. 397, Nr. 398, alle in E.Z. 2002 des Gdb. Simmering, errichteten Verkaufsstände für:

1. Wiener Fleischbänke, Ges. m. b. H. (M.Abt. 37 — Bb XI/34/48),

2. Karl Daubert, Fleischhauer (M. Abt. 37 — Bb XI/104/48),

3. Georg Gey, Handel mit Wild und Geflügel (M.Abt. 37 — Bb XI/362/48),

SPENGLEREI

für
Bau
und
Ornamente

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK
G. NOVOTNY
WIEN XIV/89, Märzstraße 130
Telephon A 31-4-78

A 713

4. Leopold Führer, Viktualien (M.Abt. 37 — Bb XI/544/48),

5. Anna Büchler, Viktualien (M.Abt. 37 — Bb XI/545/48),

6. Josef Hertl, Viktualien (M.Abt. 37 — Bb XI/546/48),

7. Magdalena Jäger, Viktualien (M.Abt. 37 — Bb XI/547/48),

8. Hermine Ertl, Viktualien (M.Abt. 37 — Bb XI/548/48),

9. Josefine Killer, Blumenhandel (M.Abt 37 — Bb XI/549/48),

10. Anna Peter, Obst- und Gemüsehandel (M.Abt. 37 — Bb XI/550/48),

11. Stephan Vaß, Lebensmittelhandel (M.Abt. 37 — Bb XI/551/48),

12. Emma Werrily, Obst- und Gemüsehandel (M.Abt. 37 — Bb XI/552/48),

13. Julius Novotny, Erdäpfelgroßhandel (M.Abt. 37 — Bb XI/553/48),

werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 48/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/207/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 23, Schwechat, unbenannte Gasse in der Hammerbrotsiedlung, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 451 des Gdb. der K.-G. Schwechat inneliegenden Gst. 876/22, Acker, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. November 1948 gemäß § 133, Abs. 2, BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 34/49; M.Abt. 35 — 4803/48.)

Die Baubewilligung nach § 71 der BO. für Wien zur Errichtung eines Magazinsgebäudes in Verbindung mit einer Schneearbeiter-Aufnahmestelle und eines Flugdaches auf den Liegenschaften, 12, Steinackergasse 22, Eichenstraße 38, E.Z. 570 und 1703, Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 43/49; M.Abt. 35 — 4700/48.)

Die Baubewilligung nach § 71, BO. für Wien, zur Errichtung einer Wartehalle im Vorgarten der Lungenheilstätte Baumgarten, 14. Sanatoriumstraße, Gst. 640/1 in E.Z. 435, Gdb. Hütteldorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. für Wien, erteilt.

(A.Z. 49/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/492/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 23, Schwechat, Innerbergerstraße, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 451 des Gdb. der K.G. Schwechat inneliegenden Gst. 876/41 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. Dezember 1948 gemäß § 133, Absatz 2, BO. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A.Z. 894/48; M.Abt. 35 — G/1457/a/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet.

I.

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 22. Juli 1948, Zahl 364/1948, demzufolge das Gebiet der Stadt Wien gemäß dem Plan zu M.Abt. 35 — G/544/a/48 in 3 Abschnitte eingeteilt und die für die Bemessung der Gebühr abschnittsweise anzuwendenden Ansätze festgelegt wurden, wird aufgehoben.

II.

Für die Bemessung der Gebühr gemäß dem Tarif B, Post 13, 17, 19 und 28 a des Gebrauchsgebührengesetzes für Portale, Portalköpfe, steckschildartige Werbezeichen (Lichtreklamen) und gedeckte Vorbauten, Hütten, Kioske, wird das Gebiet der Stadt Wien mit Wirksamkeit ab 1. Mai 1947 in die im angeschlossenen Plan zu M.Abt. 35 — G/1457/a/48 ersichtlich gemachten Abschnitte I bis V unterteilt.

III.

Gemäß den Bestimmungen des Tarifs B, Post 17 und 19, ist für Portale, Portalköpfe und Schaukasten für die Berechnung der Gebühr als Ansatz für jeden qm Schaufläche anzuwenden:

A. Im Abschnitt I:

In den Hauptgeschäfts- und Hauptverkehrsstraßen, und zwar: Kärntner Straße, Stock-im-Eisen-Platz, Stephansplatz, Graben, Kohlmarkt, Opern- und Kärntner Ring und Rotenturmstraße bis Fleischmarkt

über 25 cm Vorsprung . . . . . 10 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 8 S
in den übrigen Straßen und Plätzen
über 25 cm Vorsprung . . . . . 7 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 5 S

B. Im Abschnitt II:

In der Mariahilfer Straße zwischen Babenbergerstraße und Mariahilfer Gürtel bis Neubaugürtel als Hauptgeschäfts- und Hauptverkehrsstraße

über 25 cm Vorsprung . . . . . 10 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 8 S
in den übrigen Straßen und Plätzen
über 25 cm Vorsprung . . . . . 5 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 4 S

C. Im Abschnitt III:

über 25 cm Vorsprung . . . . . 4 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 3 S

D. Im Abschnitt IV:

und für die im Ortskern von Floridsdorf, Jedlesee, Kagran, Stadlau, Schwechat, Liesing, Atzgersdorf, Mauer, Perchtoldsdorf, Mödling und Klosterneuburg gelegenen Straßen und Plätze

über 25 cm Vorsprung . . . . . 3 S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 2 S

E. Im Abschnitt V:

mit Ausnahme der im Abschnitt IV im Ortskern der einzelnen ehemaligen Gemeinden angeführten Straßen und Plätze

über 25 cm Vorsprung . . . . 2.— S
bis 25 cm Vorsprung . . . . . 1.50 S

IV.

Für steckschildartige leuchtende Werbezeichen (Lichtreklamen) gemäß dem Tarif B, Post 28 a, ist für die Berechnung der Gebühr als Ansatz für jeden qm Sichtfläche anzuwenden:

A. Im Abschnitt I: . . . . . 40 S

B. Im Abschnitt II:

In Hauptverkehrsstraßen, das sind solche mit Straßenbahnlinien . . 40 S
in Nebengassen . . . . . 35 S

C. Im Abschnitt III:

In Hauptverkehrsstraßen, das sind solche mit Straßenbahnlinien . . 35 S
in Nebengassen . . . . . 30 S

D. Im Abschnitt IV:

In Hauptverkehrsstraßen, das sind solche mit Straßenbahnlinien . . 30 S
in Nebengassen . . . . . 25 S

E. Im Abschnitt V:

In Hauptverkehrsstraßen, das sind solche mit Straßenbahnlinien . . 25 S
in Nebengassen . . . . . 20 S

V.

Für gedeckte Vorbauten, Hütten und Kioske gemäß dem Tarif B, Post 13, ist für die Berechnung der Gebühr der Ansatz für jeden qm Fläche

A. Im Abschnitt I . . . . . 50 S
B. Im Abschnitt II . . . . . 40 S
C. Im Abschnitt III . . . . . 30 S
D. Im Abschnitt IV . . . . . 20 S
E. Im Abschnitt V . . . . . 15 S

anzuwenden, doch darf hiebei die in der Anmerkung unter Post 17 des Tarifs B vorgesehene Mindestgebühr von 100 S für die ganze Baulichkeit nicht unterschritten werden.

VI.

Für die durch Kriegseinwirkung schwerbeschädigten Portale und Lichtreklamen ist mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 bis zur Instandsetzung des Gegenstandes die Gebühr höchstens bis zu 50 Prozent zu ermäßigen, doch darf hiebei auf keinen Fall die in der Anmerkung zu Post 17 und 28 des Tarifs B vorgesehene Mindestgebühr unterschritten werden.

Nach Instandsetzung des Gegenstandes ist für das laufende Gebührenjahr die volle Gebühr vorzuschreiben.

(A.Z. 954/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 259/47.)

Die von der M.Abt. 37 gem. § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses mit Hauskanalanschluß im 14. Bezirk, Ernst Bergmann-Gasse, Gst. 154/2, E.Z. 551, B.R.E.Z. 553, Gdb. Ober-Baumgarten, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 19. August 1947 und 28. August 1948 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. f. Wien bestätigt.

Weiter wird die Abstattung der anläßlich der Bauverhandlung über die Herstellung des Hauskanalanschlusses für obiges Siedlungshaus mit 3281.60 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr in 23 Monatsraten von je 136 S und einer Restrate von 153.60 S gemäß § 21, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes bewilligt, wobei die erste Rate sofort, die übrigen Raten an jedem Ersten des folgenden Monates zu entrichten sind.

(A.Z. 938/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 549/48.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einstellraumes für ein Kleinauto auf der Liegenschaft, 14, Unterraingasse 15, E.Z. 582 des Gdb. Unter-Baumgarten, wird unter den Bedingungen der Verhand-

Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27
A 575/b
Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

lungsschrift vom 23. November 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 945/48; M.Abt. 35 — 4423/48.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen zwecks Änderung der Wohnungseinteilung in dem städtischen Althaus 2, Zirkusgasse 52, E.Z. 263/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 16/49; M.Abt. 37 — Bb XII/947/48.)

1. Der Nichteinhaltung der Baulinie durch das Vordergebäude anläßlich der gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues an das Hintergebäude auf dem in der E.Z. 66 der K.G. Hetzendorf inneliegenden Grundstücks 97 im 12. Bezirk an der Kiningergasse 19 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. September 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümerin, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 39/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/891/48.)

Die gemäß § 71, BO. f. Wien, zu erteilende Baubewilligung für ein Kleinhaus auf der im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft 21, Hagenbrunn, Gst. Nr. 1794, E.Z. 79 des Gdb. Hagenbrunn, wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. Dezember 1948 bestätigt.

(A.Z. 44/49; M.Abt. 35 — 4799/48.)

Die Baubewilligung für den 1. Bauteil einer Volksschule in der Nordrandsiedlung Leopoldau, Gste. 2134, 2135 und 2142 in E.Z. 935 und Gst. 2143/1 in E.Z. 464 des Gdb. Leopoldau, 21. Bezirk, wird vorbehaltlich der bauwirtschaftlichen Genehmigung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 40/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/871/48.)

Die anläßlich des Wiederaufbaues des auf der Liegenschaft 21, Hagenbrunn, Gst. Nr. 40, Bfl. E.Z. 868 des Gdb. Hagenbrunn, K.Nr.24, gelegenen, durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Wohn- und Wirtschaftsgebäudes abgegebene verpflichtende Erklärung vom 16. November 1948 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung, Herstellung der Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. November 1948 zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A.Z. 393/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/109/48.)

Der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft 21, Winzingerodestraße, Gst. 1048, E.Z. 1007, Gdb. Kagran, wird wegen Nichteinhaltung der geschlossenen Bauweise unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 22. März 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 76, Abs. 5, der BO. f. Wien zugestimmt.

(A.Z. 9/49; M.Abt. 37 — Bb XVI/488/48.)

Der Errichtung eines Zubaues und die Aufsetzung eines Stockwerkes auf das ebenerdige Gebäude im 16. Bez., Zwinzgasse ONr. 4—6, E.Z. 3488 des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Dezember 1948 gemäß § 76, Abs. 5, BO., zugestimmt und die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 79, Abs. 3, BO., bestätigt.

(A.Z. 7/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/784/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Verkaufshütte auf der Liegenschaft Gst. 2048/1, E.Z. 20 des Gdb. Leopoldau im 21. Bez., Großfeld-Siedlung Leopoldau, nördlicher Teil, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. November 1948 bestätigt.

(A.Z. 946/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/830/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gebäudes 21, Am Spitz 2—3 sowie für einen Aufbau auf dieses Gebäude wird hinsichtlich der von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Oktober 1948 bestätigt.

(A.Z. 12/49; M.Abt. 35 — 4236/48.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Zubaues zu dem Krankenhaus Floridsdorf, 21, Franklinstraße 45, E.Z. 257, Gdb. Floridsdorf, und für bauliche Umgestaltungen im Krankenhaus wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 38/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/932/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Wartehäuschen auf der Liegenschaft Gst. 3015, öff. Gut der K.G. Gerasdorf, 21, Brünner Reichsstraße nächst der Hagenbrunner Straße, wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Dezember 1948 bestätigt.

(A.Z. 30/49; M.Abt. 35 — 4584/48.)

Die Baubewilligung für den Zubau einer Generatorenhalle im Gaswerk Leopoldau, Gst. 643/2 in E.Z. 768 des Gdb. Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 939/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/381/47.)

Anläßlich der Erbauung eines unterkellerten einstöckigen Preß- und Wohnhauses an der linken Grundgrenze der Liegenschaft 19, Freihofgasse 2, E.Z. 215 Nußdorf, wird zufolge §§ 76, Abs. 5, und 86, Abs. 2, BO. f. Wien, der Nichteinhaltung der geschlossenen Bauweise und Inanspruchnahme von öffentlichem Gut durch einen Erker zugestimmt und die nach § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Bewilligung für den Planwechsel gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 985/48; 893/48 — Klbg.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von weiteren Aufenthaltsräumen im Dachgeschoß des Hauses 26, Klosterneuburg, Friedhofgasse ONr. 13, E.Z. 2997 des Gdb. Klosterneuburg, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. f.Wien Nr .5, bestätigt.

(A.Z. 977/48; M.Abt. 35 — 4570/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften 12, Schwenkgasse—Hasenhutgasse, Gste. 125/25 bis 125/31, 135/92 und 137/1 in E.Z. 1689 bis 1695, 1980 und 1071 des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien vorbehaltlich der bauwirtschaftlichen Genehmigung erteilt.

(A.Z. 45/49; M.Abt. 37 — XXVI/1262/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Werkshalle auf dem Gst. 3279/10 der E.Z. 3581, Gdb. Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Donaustraße, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 47/49; M.Abt. 37 — XXVI/1348/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes für Arreste beim Haus 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße ONr. 19, E.Z. 18, Gdb. Klosterneuburg, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 42/49; M.Abt. 35 — 3605/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Umkleide- und Betriebsgebäudes im städtischen Angelibad, 21, An der oberen alten Donau, Gst. 1645 und 1646, E.Z. 988 des Gdb. Donaufeld, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 46/49; M.Abt. 37 — XXVI/427/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sägewerkshalle auf dem Gst. 3279/10 der E.Z. 3581, Gdb. Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Donaustraße, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 55/49; M.Abt. 35 — 159 bis 169/49.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohnhäusern: 10, Wienerbergstraße, Ahornhof, E.Z. 1079, Gdb. Unter-Meidling; 12, Wienerbergstraße 16—20, E.Z. 1918, Gdb. Unter-Meidling; 14, Penzinger Straße 150—166, E.Z. 1824, Gdb. Penzing; 16, Reinhartgasse 22—24, E.Z. 899, Gdb. Ottakring; 17, Wattgasse 88—90, E.Z. 1879, Gdb. Hernals; 21, Brünner Straße 34—38, E.Z. 103, Gdb. Groß-Jedlersdorf II; 21, Kinzerplatz 10—11, E.Z. 1031, Gdb. Donaufeld; 21, Werndlgasse 11—19, E.Z. 496, Gdb. Groß-Jedlersdorf; 21, Werndlgasse 14—18, E.Z. 907, Gdb. Donaufeld; 22, Schüttaustraße, E.Z. 5707, Gdb. Leopoldstadt, werden gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 27. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl; die GRe. Dr. Ing. Hengl, Jirava, Groß, Heigelmayr, Krämer, Matourek, Pink, Winter; ferner die SRe. Dr. Walz, Dr. Jungwirth, Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, OMR. Dr. Mayer, MR. Dr. Hofbauer, OAR. Wirth.

Entschuldigt: Die GRe. Droz, Kammermayer, Dr. Soswinski.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. IX/22/49 — M.Abt. 56 — 1530 — II/48.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Berufsschule für Elektro- und Radiotechniker, 6, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen, bzw. unbrauchbar gewordenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 358.60 S.

(A.Z. IX/23/49 — M.Abt. 57 — Tr 1101/2/48.)

Der Rückersatz der zu Lasten des laut M.Abt. 16 — II — SK 13034/39 und M.Abt. 12 — 3561/39 eröffneten Interimskredites von 20.000 S in der Verlassenschaftssache Leopoldine Kiss vom Anstaltenamt vorschußweise bestrittenen Erbgebühren, Begräbniskosten, Renten und Legate in der Höhe von 16.640.46 S durch die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, an die M.Abt. 17, Anstaltenamt, wird genehmigt.

(A.Z. IX/24/49 — M.Abt. 57 — Tr 2613/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Leopold und Rosa Eichinger, 25, Inzersdorf, Draschestraße 43, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von den zu je einem halben Anteil eingetragenen Eigentümern Leopold und Rosa Eichinger, Landwirte, 25, Inzersdorf, Draschestraße 43, vom Gutsbestande der Liegenschaft E.Z. 2373 des Gdb. der K.G. Inzersdorf Land eine Teilfläche des Grundstückes 1536/1 im Ausmaße von 324 m² um den Pauschalpreis von 10.000 S, der nach Unterfertigung des einverleibungsfähigen Kaufvertrages ausbezahlt wird. Die Liegenschaft wird satz- und lastfrei übertragen und, wie sie liegt und steht, übergeben und übernommen. Als Tag der Übergabe gilt der Tag der Verständigung über die Genehmigung des Vertrages. Alle mit dem Vertrage verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Stadt Wien, außer der Kosten der Beglaubigung der Unterschrift der Verkäufer und deren rechtsfreundlicher Vertretung. (§ 93 G.V.)

Berichterstatter: GR. Groß

(A.Z. IX/25/49 — M.Abt. 57 — Tr 1732/48.)

Zur Ermöglichung der Abteilung der Liegenschaft E.Z. 587 Gdb. Brunn am Gebirge auf Baustellen überträgt die Stadt Wien von ihrer Liegenschaft E.Z. 1312 des genannten Grundbuches die im Abteilungsplane des Ing. Kons. für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 2. Dezember 1947 G.Z. 1678 mit Figur g_2 h_2 b_2 bis f_2 c b g_2 bezeichneten Teilfläche des Grundstückes 662/1 Weg im Ausmaße von 96 m² als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentl. Gutes. Ferdinand und Anna Bangerl bezahlen hiefür an die Stadt Wien eine Schadloshaltung im Pauschalbetrage von 400 S, welcher Betrag binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Vertrages zu bezahlen ist. Alle mit diesem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten des Ferdinand und der Anna Bangerl.

(A.Z. IX/26/49 — M.Abt. 57 — Tr 1506/48.)

Der Magistrat wird ermächtigt, nachstehenden Vergleich vor der Rückstellungskommission beim Landesgericht für Z.R.S. Wien abzuschließen:

1. Die Stadt Wien stellt den 1/5-Anteil der Liegenschaft E.Z. 351 des Gdb. der K.G. Aspern an Marianne Schreyer und Pauline Ascher, beide in Wien, 9, Schlagergasse 7/5 wohnhaft, zurück.

2. Die Stadt Wien folgt die tatsächlich erhaltenen Erträgnisse in der Höhe von 166.20 S an die Rückstellungswerber aus.

3. Die Stadt Wien trägt die Kosten des Rückstellungsverfahrens in der Höhe von voraussichtlich 800 S.

4. Die Rückstellungswerber treten der Stadt Wien die ihnen allenfalls aus der seinerzeitigen Vermögensentziehung gegen den Auswanderungsfonds zustehende Forderung ab.

(A.Z. IX/27/49 — M.Abt. 54 — 21/17/49.)

Die Anschaffung von 32.000 Exemplaren Lernbüchern für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrage von 275.760 S beim Verlag für Jugend und Volk, 1, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/28/49 — Verbindungsstelle zum Wr. Interalliierten Kommando für wirtschaftliche Angelegenheiten: H 2.105/49.)

Die Abschreibung eines als Sollpost zu Buch stehenden Betrages von 408.34 S gelegentlich der Brennholzaufbringung aus dem beumlagten Forstbezirk Gmunden-Roitham im Rahmen der Brennholzhilfsaktion für Wien wird genehmigt.

(A.Z. IX/29/49 — M.Abt. 57 — Tr 21/9/1948.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Franz Allina und Joseph O. Allina, beide in Florida, vertreten durch R.A. Dr. Walter Ibler, 1, Riemergasse 4, vorbehaltlich der devisenbehördlichen Genehmigung, wird genehmigt. Demnach verkaufen Franz und Joseph O. Allina an die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 909 Gdb. Innere Stadt mit dem Hause 1, Rauhensteingasse 5, samt allem rechtlichen und faktischen Zubehör und Einrichtungen an die Stadt Wien um den Kaufpreis von 60.000 USA.-Dollar und 150.000 S. (An Stadtsen. u. GR.)

(A.Z. IX/30/49 — M.Abt. 57 — Tr 471/49.)

Die Stadt Wien macht anläßlich des Verkaufes des Baurechtes E.Z. 1604 der K.G. Inzersdorf Stadt von Margarethe Charoux, derzeit London, an Karl Schwindt, 10, Sickingengasse 11, von dem ihr gemäß § 8 des Baurechtsvertrages vom 13. Oktober und 13. Dezember 1927 zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklichem Vorbehalt dieses Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Die Stadt Wien behält sich weiter die Neuregelung des Bauzinses vor.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/31/49 — M.Abt. 57 — Tr 2325/49.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der mit Kaufvertrag vom 13. Jänner 1949 erfolgten Veräußerung von 3/8 Anteilen des Baurechtes 1744 Gdb. Inzersdorf Stadt von Hedwig Hehra an Berta Eder von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Zugleich behält sich die Stadt Wien die Regelung des Bauzinses vor.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 30 — K/10/2/49.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanals nach dem Trennsystem, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, Baulos 4, Gasse 7, von der Gasse 2 bis zur Gasse 1.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 16. Februar 1949, 9 Uhr, in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28.

Die sonstigen Ausschreibungsbehelfe können in der M.Abt. 30 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

★

(M.Abt. 30 — K/10/3/49.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanals nach dem Trennsystem, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, Baulos 5, Gasse 5, von der Gasse 1 bis zur Favoritenstraße.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 16. Februar 1949, 9.30 Uhr, in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28.

Die sonstigen Ausschreibungsbehelfe können in der M.Abt. 30 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

(A.Z. IX/32/49 — M.Abt. 54 — 21/47/49.)

Die Anschaffung von 6000 Stück Klassentischen, 300 Stück Lehrertischen, 300 Stück Klassenkasten, 13.000 Stück Sesseln, 300 Stück Tafelgestellen samt Tafeln, 300 Stück Waschtischen zum Gesamtbetrage von 1,696.300 S bei den vorgeschlagenen Firmen wird genehmigt.

(A.Z. IX/33/49 — M.Abt. 57 — Tr 576/1949.)

Der Grundtausch der Stadt Wien mit der Erzdiözese Wien in Simmering und Pötzleinsdorf wird genehmigt. (Die Stadt Wien erhält 5785 m² und überträgt zirka 7290 m², Tauschwert: 29.700 S.) (An Stadtsen. u. GR.)

Marktbericht

vom 24. bis 29. Jänner 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet)

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	1500— 2000	2000— 3200
Zibeben	1700— 2100	2200— 3000
Powidel	680— 960	840— 1300
Marmelade, Einfrucht	580— 1287	670— 1550
Marmelade, Einfrucht in 1/2-kg-Gläsern	398— 692	480— 930
Marmelade, Zweifrucht	586— 1010	790— 1296
Marmelade, Zweifrucht in 1/2-kg-Gläsern	380— 542	450— 700
Marmelade, Mehrfrucht	590— 980	690— 1200
Marmelade, Mehrfrucht in 1/4-kg-Gläsern	193— 251	230— 310
Jam	720— 1100	900— 1300
Jam in 1/2-kg-Gläsern	507— 700	630— 850
Haselnüsse, ausgelöst	3800— 5900	4500— 6000
Mandeln	3550— 5350	4800— 6100
Nußkerne	3900— 4000	4900— 6000
Eingelegte Essiggurken	400— 730	510— 950
Eingelegte Salatgurken	350	440
Sauerkraut	110— 160	130— 220
Saure Rüben	120— 140	150— 200
Herrenpilze, getrocknet	2200— 3600	2800— 4000
Kaffee, gebrannt	3200— 6200	3800— 7600
Schokolade	4600— 7000	5500— 7500
Kakao	4400— 5600	5000— 6700
Tee	6600—15750	9000—19000
Honig	2200— 3800	2800— 4800
Kunsthonig	828— 1332	1040— 1680
Anis	7100— 8500	8000—10500
Kümmel	690— 2365	810— 3500
Majoran	2500— 5520	3000— 7000
Paprika	2553— 4200	3000— 6000
Paprika, Rosen-	3800— 5720	5000— 7000
Pfeffer, ganz, schwarz	11500—13000	14000—16000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	11000—13500	14000—16250
Pfeffer, gemahlen, weiß	11000—14000	14000—17000
Zimt, ganz	4800—12000	6000—15000
Zimt, gemahlen	7600—10200	10000—15000
Pfeffer-Ersatz	1210— 2300	2000— 2800
Zimt-Ersatz	1000— 1650	1300— 2000
Backhühner, lebend	2200— 2300	
Brathühner, lebend	2200— 2300	
Suppenhühner, lebend	2200	
Enten, lebend	2200	
Gänse, lebend	2200	
Backhühner, tot	3200	3500— 3800
Brathühner, tot	3200	3500— 3800
Suppenhühner, tot	3200	3500— 3800
Poulards, tot	3200— 3300	3500— 3800
Fleischenten, tot	2700— 3000	3000— 3600
Fleischgänse, tot	2700— 3000	3000— 3600
Truthühner, tot	2400	2600— 3000
Gansleber		5500— 7000
Gänsefett, Kapperl-		7000
Gänsefleisch m. F.		3600— 4000
Gänsefleisch, ohne		3200— 3600
Hirsche in der Decke	1400— 1650	
Hirschschulter		2250— 2800
Hirschschlegel		2650— 3000
Hirschfilet		2650— 3000
Rehe in der Decke	1600— 1800	
Rehschulter		2300— 2600
Rehrücken		2600— 2800
Rehschlegel		2800— 3000
Hasen im Fell	1600	
Hasenbraten		2800— 3000
Hasenrücken oder Lauf		2800— 3200
Hasenjunges		1500— 1700
Gansjunges		1200— 2000
Rum, Inländer, 1 l	1600— 2600	2000— 4200
Weinbrand, 1 l	2720— 8571	3000—11780
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2600— 2800	

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis	häufigste Preise
Karotten	40	60—100	70—100
Kohl A, B	140—180	200—330	200—300
Kohlrabi	60	70—140	100—120
Rote Rüben	40	60—120	60—100
Sellerie S, A, B	90—150	140—240	140—220
Zwiebeln	50— 60	70—120	70—100
Möhren	40	80—100	100
Spinat A, B	110—150	280—350	280—300

Obst

Äpfel:			
Kanadareinetten		250—350	280—350
Kronprinz Rudolf		220—320	220—280
Maschanzker		160—260	160—250
Krumstiel		180—260	200—260
Haslinger		180—250	180—250
Weinler		200—280	220—260
Wirtschaftsäpfel		130—200	130—180

Zufuhren (in Kilogramm):

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln	Feigen u. Datteln
Wien	139.647	5 000	300	—	11.499	—
N.-Ö.	21.126	238.805	1.400	—	3.878	—
Burgenl.	—	—	13.671	—	3.600	—
O.-Ö.	3.160	—	31.451	—	—	—
Steierm.	1.050	—	506.795	—	—	—
Kärnten	480	—	—	—	—	—
Italien	372.859	—	442	379.659	—	421
Ungarn	19.319	—	—	—	900	—
Dänem.	40.082	—	—	—	—	—
Holland	164	—	—	—	6.030	—
Irak	—	—	—	—	—	1.330
Tunesien	—	—	—	—	—	44
Inland	165.463	243.805	553.617	—	18.977	—
Ausland	432.424	—	442	379.659	6.930	1.795
Summe	597.887	243.805	554.059	379.659	25.907	1.795

Knoblauch: Zufuhr aus Italien 369 kg.

Milchzufuhren: 1,989.904 Liter Vollmilch, 650.815 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	—	—	4	—	4
Niederösterreich	54	29	120	11	214
Oberösterreich	59	35	193	6	293
Burgenland	1	10	67	12	90
Steiermark	82	12	102	9	205
Summe	196	86	486	38	806

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 20 Stück Kälber, davon 5 aus Wien, 2 aus Niederösterreich und 13 aus dem Burgenland.

Schweine:

34 Stück, davon 1 aus Wien, 29 aus Niederösterreich und 4 aus dem Burgenland.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 105 Pferde, davon 89 Gebrauchspferde und 16 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 36, Niederösterreich 33, Oberösterreich 25, Burgenland 2, Steiermark 8, Kärnten 1.

Preise: Leichte Zugpferde I a 3500 bis 7000 S je Stück, II a 2000 bis 3500 S je Stück, schwere Zugpferde I a 6000 bis 8000 S je Stück, II a 3000 bis 5000 S je Stück.

Druck- und Verlag

Typographische Anstalt

Qualitätsdrucksorten aller Art für Behörden, Industrie und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeitschriften, Zeitungen

A 320/12

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. Jänner 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Adler Adolf Johann, Juweliergewerbe, Untere Augartenstraße 25 (28. 12. 1948). — Böhm Leopoldine geb. Pogats, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obere Donaustraße 4 (17. 12. 1948). — Herz Leopold, Alleininhaber der Firma Leopold Herz, Großhandel mit Textilwaren und mit von Stückmeistern erzeugten Konfektionswaren, Obere Donaustraße 89 (15. 11. 1948). — Lauda Robert, Erzeugung von Fransenpapier, Papierwolle, Verpackungsmaterial aus Papier mit Ausnahme von Packpapier, von Cellophan und Stanniol, Ferdinandstraße 13/1/1/7 (27. 12. 1948). — Popper Leopoldine geb. Kintera, Bürstenmachergewerbe, Czerningasse 19/5 (Gassenlokal) (27. 12. 1948). — Rohsmann Maria (Roßmann), Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Volkertmarkt, Platz 37 (4. 1. 1949). — Seliger Felix, Friseurgewerbe, Wolfgang Schmälzl-Gasse 19 (Gassengeschäft) (30. 12. 1948). — Semper Franz, Tischlergewerbe, Böcklinstraße 80 (5. 1. 1949). — Schneider Pius, Kleinhandel mit Eiern, Zirkusgasse 36 (11. 12. 1948). — Steyer Norbert, Galvaniseur- und Metallschleifergewerbe, Praterstraße 56 (Hoflokal) (3. 1. 1949). — Westermayer Franziska geb. Langner, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Lilienbrunngasse 18/7 (8. 12. 1948). — Wiener Schmuckwarenindustrie, Anna Ruzicka, K.G., fabrikmäßige Erzeugung von Schmuckwaren aus edlen und unedlen Metallen auch in Verbindung mit Glas und Werkstoffen aller Art (Gablonzerware), Praterstraße 48/Hof (18. 6. 1946). — Wiesinger Josefa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Böcklinstraße 68 (Gassenlokal) (3. 1. 1949). — Zedniček Leopoldine, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obermüllnerstraße 17/5 (20. 8. 1947).

3. Bezirk:

Ableidinger Franz, Erzeugung von Gemüsekonserven, Radetzkyplatz, Markt (2. 12. 1948). — Reis Alois, Großhandel mit Süßwaren, Veithgasse 9 (16. 12. 1948). — Sykora Johann, Tischlergewerbe, Untere Viaduktgasse 33 (3. 1. 1949).

4. Bezirk:

Artner Norbert, Kleinhandel mit Christbäumen, Naschmarkt, Landparteienplatz (27. 11. 1948). — Bechmann, Dipl.-Kfm. Otto, Übernahme von Reklameaufträgen aller Art, insbesondere Abhalten von Reklamevorträgen, von Ausstellungen für Reklamezwecke sowie Verteilen von Werbematerial gelegentlich dieser Veranstaltungen sowie Hausreklame, Schlüsselgasse 3 (11. 12. 1948). — Ciurla Michael, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Floragasse 6 (3. 1. 1949). — Dörfler Ignaz, Feilbieten von heimischem Reisig im Umherziehen von Haus zu Haus im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den Verkauf an seßhafte Gewerbetreibende sowie Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den Verkauf in Gast- und Vergnügungsstätten, Argentinierstraße 65, 2. Stiege/1 (16. 1. 1948). — Dorfmeister Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Naschmarkt, Landparteienplatz (25. 11. 1948). — Frank Hedwig geb. Haslinger, Kleinhandel mit Handschuhen, Wiedner Hauptstraße 48 (27. 9. 1948). — Halmenschlager Karl, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Kanditen, Karolinengasse 11 (20. 11. 1948). — Hofer Dorothea als Gesellschafterin „Lambert Hofer", OHG., Herrenschneidergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Lambert Hofer", Margaretenstraße 19 (8. 10. 1948). — Höger Cäcilie geb. Beigert, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten und Kartoffeln, Wiedner Hauptstraße 10 (18. 11. 1948). — Hüvös Eugen, Alleininhaber der Firma „Rumänische Holzindustriegesellschaft Hirschfeld & Co.", Handel mit Holz, Viktorgasse 18 (9. 11. 1948). — Krausz Max, Handelsvertretung für Textilwaren, Favoritenstraße 60/26 (10. 12. 1948). — Schneider Pauline geb. Hofer als Gesellschafterin „Lambert Hofer", Damenschneidergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Lambert Hofer", Margaretenstraße 19 (27. 9. 1948). — Stifter Maria geb. Watzel, Kleinhandel mit Christbäumen, Naschmarkt, Stand 84 (11. 12. 1948). — Strobl Margarete, Kleinhandel mit Schneiderzugehör, Näh-, Strick- und Häkelnadeln, Näh-, Strick- und Häkelgarnen, Spitzen und Bändern, Favoritenstraße 22 (15. 10. 1948). — Tagwerker Karoline geb. Schweiger, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Blechturmgasse 16/I/13 (12. 10. 1948). — Tesar Hilde geb. Nendwich, Kleinhandel mit Christbäumen, Naschmarkt, Landparteienplatz (25. 11. 1948). — Tomic Karl, Kleinhandel mit alten Kraftfahrzeugen, Schikanedergasse 5 (15. 12. 1948). — „Toskana-Garage, Inhaber Julius Grün", Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Argentinier Straße 29 (18. 11. 1948). — Trentini Fulvio, Erzeugung von Wermut- und Dessertwein, Schäffergasse 11 (5. 11. 1948). — Tulfner Josef, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Bautischlerei, Heumühlgasse 14/5 (22. 10. 1948). — Vnetrzak Gottfried, Damenschneidergewerbe, Schwindgasse 19 (25. 10. 1948).

5. Bezirk:

Ferchenbauer Anna geb. Leitner, Kleinhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung, Wiedner Haupt-

straße 94 (14. 12. 1948). — Glazmaier Rudolf, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen sowie Motorradersatzteilen und Zubehör, Schönbrunner Straße 92 (Laden) (12. 10. 1948). — Gottel Juliana geb. Billich, Kleinhandel mit Milch und Milcherzeugnissen sowie sämtlichen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Leitgebgasse 17 (18. 10. 1948). — Haubold Arthur Willy, Herstellung eines Isolierungsmittels aus Gips, Stolberggasse 10/17 (16. 11. 1948). — Heckl Fritz, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe, Brösseln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Schokoladen in Verbindung mit dem Bäckerhandwerk, Arbeitergasse 25 (3. 11. 1948). — Holas, Dipl.-Ing. Josef, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen (ohne Bereifung) sowie deren Zubehör, Christophgasse 1 (14. 12. 1948). — Jaksch Johann, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Stadtbahnstation Pilgramgasse an der linken Ecke vor dem Aufnahmegebäude (23. 11. 1948). — Janisch Viktor, Großhandel mit einem Durchschreibebuchhaltungsgerät sowie Zubehörartikeln für dasselbe, Backformen für Kruste ıbrote, Feldberegnern, Hängemattengestellen, Heißluftthermophoren, Langstrohmähdreschern, Ölbrennern und Tunnelschnellbohrern, sämtliche nach eigener Erfindung, Diehlgasse 7/14 (17. 11. 1948). — Jaul Hans, Kleinhandel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Honig, Fruchtsäften und Gefrorenem, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W. Nr. 3330/48 vom 25. August 1948 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Reinprechtsdorfer Straße 39/3 a (16. 12. 1948).

6. Bezirk:

Altbach Lilly, Marmeladenerzeugung, Stiegengasse 7 (2. 12. 1948). — Altbach Lilly, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erteilt unter Nachsicht von der Erbringung des Nachweises der Befähigung in der vorgeschriebenen Art gemäß § 13 d, Abs. 1, der GO und mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, Stiegengasse 7 (26. 11. 1948). — Gabler Wilhelm, Zuckerbäckergewerbe, Millergasse 29 (7. 12. 1948). — Hochbaum & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf- und Wirkwaren, Sandwirtgasse 16 (13. 12. 1948). — Hochbaum & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche, Sandwirtgasse 16 (13. 12. 1948). — Kornberger Johann, Handelsvertretung für Textilien, Nahrungs- und Genußmittel, Papier- und Schreibwaren sowie Haus- und Küchengeräte, Dominikanergasse 3 (11. 12. 1948). — Ostermann Alfred, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Mariahilfer Straße 55 (19. 11. 1948). — Prack & Weber, OHG., Kleinhandel mit Büromaschinen und deren Zubehör sowie Registrierkassen, Dreihufeisengasse 3 (4. 11. 1948). — Schwarz Josefine geb. Tengler, Erzeugung von Malerwalzen, Gumpendorfer Straße 89 (27. 12. 1948). — Zwicky & Co., Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Näh- und Stickseide und Baumwollgarnen, Mariahilfer Straße 57 (29. 11. 1948).

7. Bezirk:

Fischer Ferdinand, Groß- und Kleinhandel mit Schweißapparaten, deren Ersatzteilen und Zubehören sowie mit einschlägigen Schutzbekleidungen mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Zollergasse 32 (24. 11. 1948). — Gromus Karl, Erzeugung von Präparaten zur Wasserenthärtung, Mariahilfer Straße 112 (5. 12. 1947). — Sieber Helene geb. Grimm, Modistengewerbe, Zollergasse 20 (24. 10. 1947).

8. Bezirk:

Friedrich Johann, Herrenschneidergewerbe, Bennogasse 24/II/II/15 (17. 12. 1948). — Wotawa Robert, Hutmachergewerbe, Josefstädter Straße 73/I (6. 1. 1949).

9. Bezirk:

Beer Heinrich, Kleinhandel mit Holzwaren, Möbeln und Holzgeräten, Hahngasse 3 (14. 12. 1948). — Chmel Augustin, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Rögergasse 23 (2. 12. 1948). — Eppstein Adelheid geb. Swoboda, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Obst, Glasergasse 2 (Roßauer Kino) (14. 12. 1948). — Grolig Hermine geb. Lang, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Rögergasse 34 (23. 12. 1948). — Hammer Anna geb. Schlagenhaufen, Wäscher-, Wäschebügler und Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle (kalt), Canisiusgasse 25 (9. 11. 1948). — Maschke, Ing. Eduard, Betrieb einer Kalklöschanlage, Franz Josefs-Bahnhof —Nordbahnhof (5. 11. 1948). — Wannemacher Franz, Malergewerbe, Wasagasse 4/7 a (17. 12. 1948).

10. Bezirk:

Bordnik Anna, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Gefrorenem und Obst, Columbusplatz, im Zuge der Favoritenstraße, 1,50 m hinter der Baulinienflucht und 1,50 m stadtwärts des Tabak-Kiosks (10. 12. 1948). — Chloupek Karl Franz, Kleinhandel mit Uhren, deren Bestandteilen und Zubehör, Gudrunstraße 161 (28. 12. 1948). — Dockal Stephan, Handschuhmachergewerbe, Endlichergasse 1/11 (17. 12. 1948). — Jäger Valerie geb. Wimmer, Kleinhandel mit Schreib- und Rechenmaschinen sowie Rundfunkgeräten, Senefeldergasse 48 (20. 12. 1948). — Straka Otto, Wäscheschneidergewerbe, Troststraße 43/7 (12. 10. 1948). — Zeller Georg, Hutmachergewerbe, Quellenstraße 24 b (3. 1. 1949).

12. Bezirk:

Donko Friedrich, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet, ausgenommen im Gemeindegebiet von Wien, Haschkagasse 7 (4. 1. 1949). — Entfellner Elfriede geb. Reischl, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Textilwaren, Lederwaren, Papier- und Schreibwaren, Schönbrunner Straße 267/II/9 (26. 5. 1948). — Freunschlag Auguste geb. Kammerer, Modistengewerbe, Hetzendorfer Straße 59 (6. 1. 1949). — Kühnl Auguste geb. Knežek, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Oswaldgasse (Kiosk) (20. 12. 1948). — Nieratschker Johanna geb. Cerny, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, Kartoffeln und Hülsenfrüchten, Meidlinger Markt, Stand 111 (18. 11. 1948). — Rych Berta geb. Stanzl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Petroleum, Benzin und Spiritus, Galanterie-, Bijouterie-, Glas- und Kurzwaren, Papierwaren, Haus- und Küchengeräten, Karl Löwe-Gasse 15 (19. 10. 1948). — Scherzer Johann, Vergoldergewerbe, Am Fuchsenfeld 2/10, Stiege 2 (5. 12. 1948). — Thalwitzer Franziska, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Vivenotgasse 63 (7. 10. 1948). — Wolf Franz Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Malfattigasse 22 (im Hofe rückwärts an der Hofmauer) (22. 12. 1948). — Zgraja Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Kollmayergasse 16 (4. 8. 1948).

13. Bezirk:

Hamberger Josefine, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, Wenzgasse 4 (10. 6. 1948). — Hettl Edith, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 3919/47 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Schweizertalstraße 16 (29. 12. 1948). — Kocenda Friedrich, Fleischergewerbe, Speisinger Straße 38 (12. 1. 1949). — Kubin Franz, Malergewerbe, Konrad Duden-Gasse 64 (17. 12. 1948). — Nothhart Milada, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, Lainzer Straße 147 (22. 12. 1948).

14. Bezirk:

Deutsch Bernhard, Fleischergewerbe, Hütteldorfer Straße 111 (16. 11. 1948). — Immergut, Ing. Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Plattenspielern und Schallplatten, Hütteldorfer Straße 127 (17. 12. 1948). — Konrad Maria geb. Lercher, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Märzstraße 138 (25. 10. 1948). — Maruna Leopold, Bauunternehmergewerbe, Linzer Straße 318 (7. 12. 1948). — Maxa Adolf, Herrenschneidergewerbe, Märzstraße 132 (25. 11. 1948). — Nell Ferdinand Josef, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung: „In einen Kleiderständer umwandelbarer Tisch", Breitenseer Straße 110 (29. 12. 1948). — Riehs Viktoria geb. Strobl, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, ausgenommen Alteisen und Altmetalle, Penzinger Straße 46 (26. 8. 1948). — Rücker Johann, Handelsvertretung für Särge, Tapeten und Verzierungen für Särge, ferner Papierwaren, Leichenbestattungsartikel und Samen, Bahnhofstraße 3/1/4 (21. 12. 1948). — Stöller Heinrich, Fleischergewerbe, Linzer Straße 299 (20. 12. 1948). — Witek Alexander, Schuhmachergewerbe, Dreyhausenstraße 44 (20. 12. 1948). — Zehetner Viktor & Söhne, OHG., Transportunternehmung, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Linzer Straße 260 (20. 11. 1947).

15. Bezirk:

Andreola Anna, Bauunternehmergewerbe, Herklotzgasse 17/12 (19. 10. 1948). — Andreola Anna, Deichgräberei, Herklotzgasse 17/12 (19. 10. 1948). — Blohsky Barbara geb. Raftl, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Meiselmarkt, Stand Nr. 218/219 (9. 12. 1948). — Brennenstuhl Franziska, Alleininhaberin der Firma Franziska Spiehs, Papiersäckeerzeugung, Pillergasse 7 (22. 12. 1948). — Frödrich Gertrude, Damenschneidergewerbe, Ullmannstraße 65/7 (20. 12. 1948). — Gerdenitsch Fritz, Nachfüllung von Kugelschreiberpatronen, Löhrgasse 19 (Lokal) (20. 12. 1948). — Hlebschar Edmund, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 162171 erteilten Patentes, zusammenklappbare Gehschule (Kinderglück), Holochergasse 22/11 (4. 1. 1949). — Hofbauer Ernst, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerbäcker- und Schokoladewaren, Sechshauser Straße 43 (3. 12. 1948). — Karner Aloisia verw. Stiegler, Kleinhandel mit Weihnachtsbäumen, Meiselmarkt (auf freiem Platz hinter dem Markt) (6. 12. 1948). — Klugmayer Katharina geb. Kaiser, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Bijouteriewaren sowie Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, soweit der Verkauf der Waren nicht Apotheken vorbehalten oder an eine Konzession nach § 15, Punkt 14 der GO. gebunden ist, Mariahilfer Straße 158 (8. 1. 1949). — Kral Martha, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Damenputzartikeln, Ullmannstraße 61 (7. 12. 1948). — Neudeck Karl, Kommissionswarenhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Sechshauser Straße 43 (25. 11. 1948). — Obrovsky Anna geb. Heinz, Kleinhandel mit Fischen, Meiselmarkt, Marktplatz 198 (17. 11. 1948). — Povolny Franz, Herrenschneidergewerbe, Hackengasse 33/17 (23. 12. 1948). — Pusterhofer Josef, Bäckergewerbe, Braunhirschengasse 31 (20. 12. 1948). — Rehs Ewald, Metallpressergewerbe, Zinckgasse 2 (13. 12. 1948). — Steinfeld Oslas, Groß- und Kleinhandel mit Schuhen, Reindorfgasse 39 (7. 1. 1949). — Talafant Maria geb. Haidinger, Posamentierergewerbe, Preysinggasse 41/19 (13. 12. 1948). — Toch Max, Herrenschneidergewerbe, Pater Schwartz-Gasse 3/III (13. 12. 1948). — Toch Maximilian, Damenschneidergewerbe, Pater Schwartz-Gasse 3 (13. 12. 1948). — Volkmann, Dr. Emerika geb. Zulifay, Erzeugung von Schuhcreme und Fußbodenpflegemitteln, Neubaugürtel 41 (10. 12. 1948). — Zapletal Bartholomäus, Spenglergewerbe, Pelzgasse 4 (18. 12. 1948). — Zehetmayer Hermine geb. Schwach, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Schwendermarkt, Marktplatz 28 (17. 12. 1948).

17. Bezirk:

Flicek Maria geb. Kollmann, Erzeugung von Drahtwaren, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hernalser Hauptstraße 79 a (27. 11. 1948). — Hamburger-Klement, Dr. Friedrich, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Essigsäure, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hernalser Hauptstraße 84 (6. 12. 1948). — Nowakowski Eduard, Groß- und Kleinhandel mit Grabausstattungsgegenständen aus Eisen und Metall, Franz Glaser-Gasse 16 (1. 12. 1948). — Pavich Alois, Handschuhmachergewerbe, Kulmgasse 27 (22. 12. 1948). — Riedl Anna geb. Bauer, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Sautergasse 3 (26. 11. 1948). — Zounek Mathilde geb. Mickstein, Stahl-, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, beschränkt bis 30. September 1950, Frauengasse 13 (22. 12. 1948).

18. Bezirk:

Maca, Dr. rer. pol. Franz, Großhandel mit Präzisionswerkzeugen, Währinger Gürtel 37/7 (8. 12. 1948). — Nemcicky Franz Anton, Herrenschneidergewerbe, Mollgasse 5/I/II/8 (27. 12. 1948). — Vrana Franz, Kleinhandel mit Sodawasser, Kanditen und Fruchtsäften, Martinstraße 100, in der linken rückspringenden Ecke rechts vom Eingang (8. 12. 1948). — Weishäupel Wilhelmine, Erzeugung von Halbmasken aus Seide, Samt und Papier, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Edelhofgasse 36/7 (9. 12. 1948).

19. Bezirk:

Kuhn Willy, Mag., Kleinhandel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, Cobenzlgasse 10 (3. 12. 1948). — Leistner Theresia geb. Lastovicka, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Kunststopperei, Hardtgasse 15 (31. 12. 1948). — Rotter Ferdinand, Vulkaniseurgewerbe, Greinergasse 20 (27. 12. 1948).

21. Bezirk:

Eichinger Anton, Schmiedegewerbe, beschränkt auf die Ausübung des Hufbeschlages, Erzherzog Karl-Straße 14 (11. 1. 1949). — Holzmann Rudolf, Erzeugung von Lederfett, Fußbodenpflegemitteln und Schuhcreme, Brünner Straße 11 (16. 12. 1948). — Kaderabek Karl, Herrenschneidergewerbe, Salomongasse 41 (7. 1. 1949). — Knott Anton, Bäckergewerbe, Leopoldauer Platz 29 (7. 1. 1949). — Motyka Aloisia geb. Horak, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Schokoladen, Schokoladewaren, Bäckereien, Gebäck und Brot, Wurst und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Wagramer Straße vor Nr. 146 (an der Einfriedungsmauer zwischen den beiden Bäumen) (29. 12. 1948). — Pekarek Josef, Schlossergewerbe, Schloßhofer Straße 38 (7. 1. 1949). — Pell Ferdinand, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferden, Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, 3. Gasse, Haus 30 (30. 12. 1948). — Ružička Wenzel, Zuckerbäckergewerbe, Bisamberg, Korneuburger Straße 7 (4. 1. 1949). — Schmid Engelbert, Kleinhandel mit Würsteln, Wurstwaren, Gebäck und Kanditen, Oberer Nordbahnhof, Privatgrund der Firma Pölz (23. 12. 1948).

JOSEF BILEK
MALER UND ANSTREICHER
Wien XV, Henriettenplatz 7
Telephon R 38-1-38 L
A 530/6

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97,

23. Bezirk:

Posch Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ebergassing 86 (13. 12. 1948). — Ritter Josefine geb. Brahatsch, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Schwechat, Hauptplatz 10 (3. 1. 1949). — Schwarz Hugo, Handel mit technischen Bedarfsartikeln sowie Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, Schwechat, Wiener Straße 30 (7. 1. 1949). — Widl Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Schwechat, Neukettenhof 36 (11. 12. 1948). — Zöchmeister Johann, Molkereigewerbe, Velm 38 (9. 3. 1948).

24. Bezirk:

Haber Chaim, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erteilt auf Grund des Opferausweises Nr. 409 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Mödling, Mölkergasse 2 (9. 2. 1948). — Hackenbuchner Gustav, gewerbsmäßige Herstellung von Angelruten aus Bambus unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Brunn am Gebirge, Franz Keim-Gasse 22 (14. 12. 1948). — Huber Karl, Betrieb eines Sägewerkes, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23 (8. 12. 1948). — Jani Franz, Sand- und Schottergewinnung, Biedermannsdorf Nr. 20 (18. 11. 1948). — Leser Juliane, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Mödling, Schillerstraße 91 (13. 12. 1948). — Peisker Johann, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von hand- und motorbetriebenen Küchen- und landwirtschaftlichen Geräten, Biedermannsdorf, Laxenburger Straße 18 (29. 12. 1948). — Raftl Margarete, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gaaden, Hauptstraße 41 (18. 12. 1948). — Sklenarz Friedrich, Mechanikergewerbe, Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 4 (8. 1. 1949). — Zeman Josef, Laden und Reparatur von Akkumulatoren, Mödling, Quellenstraße 9 (29. 9. 1948).

26. Bezirk:

Holzer Josef, Zerkleinern von Brennholz mittels fahrbarer Kreissäge, Kritzendorf, Hauptstraße 93 (22. 12. 1948). — Marschall Franz, Holzzurichterei, beschränkt auf die rohe, maschinelle Bearbeitung von Holz für Tischler, Wagner, Binder und Drechsler, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Klosterneuburg, Bertholdgasse 7 (3. 12. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. Jänner 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Austrobus", Österreichische Autobusgesellschaft m. b. H., Verlag und Vertrieb der von der Gesellschaft hergestellten Pläne der Stadt Wien, gemäß § 1, Abs. 1, der Verordnung BGBl. Nr. 72/1948, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (30. 12. 1948). — Pittioni Johann, Verlag- und Versandbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, gemäß § 1 der Verordnung BGBl. Nr. 72/1948, Kohlmarkt 11/III/11 (9. 12. 1948). — Tyrolia AG., Verlagsanstalt, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, gemäß § 1 der Verordnung BGBl. Nr. 72/1948, Stephansplatz 5 (24. 12. 1948).

2. Bezirk:

Kaspar Karl Josef, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Radingergasse 6 (11. 12. 1948). — Rott Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Schüttelstraße 5 (28. 12. 1948). — Volkmann Josef, Alleininhaber der Firma Marie Pertls 3. Kaffeehausgesellschaft m. b. H., Nachfolger Josef Volkmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Prater Hauptallee Nr. 12 (3. 12. 1948).

3. Bezirk:

Doubek Eduard, Elektroinstallationsgewerbe im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Arsenalweg 56 (30. 12. 1948). — Haardt, Dipl.-Ing. Fritz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), jedoch beschränkt auf Realitäten, die gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Eigentümer ausländische Staatsbürger sind, gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Verordnung BGBl. Nr. 203/32, Weißgerberlände 44—46 (8. 9. 1948). — Haardt, Dipl.-Ing. Fritz, Verwaltung von Gebäuden, jedoch beschränkt auf Gebäude, die gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Eigentümer ausländische Staatsbürger sind, gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Verordnung BGBl. Nr. 203/1932, Weißgerberlände 44—46 (8. 9. 1948). — „Orbis", Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Salesianergasse 5 (7. 1. 1949).

4. Bezirk:

Ferber Maximilian, Buchhandel und Antiquariat, gemäß § 1 der Verordnung BGBl. Nr. 72/1948, Margaretenstraße 25 (30. 12. 1948).

6. Bezirk:

Anger Anton, Zimmermeistergewerbe, Joanelligasse 8 (30. 12. 1948).

9. Bezirk:

Freytag Karl, Verschleiß von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 14 GO., Viriotgasse 6 (29. 12. 1948).

11. Bezirk:

Sommer, Ing. Wilhelm, Steinmetzmeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 6 GO., Simmeringer Hauptstraße 283 (24. 12. 1948).

12. Bezirk:

Fasching Fr. J., OHG., Buchdruckgewerbe, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 GO., Arndtstraße 75 (11. 11. 1948). — Miksche Johann, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, gemäß § 15, Abs. (1), Punkt 17 GO., Aßmayergasse 18 (8. 1. 1949). — Thalwitzer Franziska, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, gemäß Verordnung BGBl. Nr. 109/1931, Edelsinnstraße 4 (29. 12. 1948).

14. Bezirk:

Zehetner Viktor & Söhne, OHG., Transportunternehmung, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Linzer Straße 260 (17. 6. 1948). — Zimmermann & Knieradl, OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Linzer Straße 432 (20. 10. 1948).

17. Bezirk:

Jaffé Max, OHG., Kupferdruckgewerbe, Lichtdruckerei, Steindruckerei, Photolithographie und Chemigraphie, Buchdruckgewerbe, beschränkt auf den Betrieb von zwei Buchdruckschnellpressen mit der weiteren Beschränkung, daß keine Zeitschriften und keine Zeitungen hergestellt werden, gemäß § 1, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Leopold Ernst-Gasse 36 (17. 12. 1948).

18. Bezirk:

Wolf Egon, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Gersthofer Straße 135 (11. 1. 1949).

19. Bezirk:

Martinek, Dipl.-Ing. Robert, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Oberstufe, gemäß der Verordnung BGBl. Nr. 213/1929, Sieveringer Straße 86 (7. 1. 1949). — Seifried, Danner & Co., Ges. m. b. H., Buchdruckgewerbe, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 GO., Hardtgasse 23 (16. 12. 1948).

21. Bezirk:

Baumgartner Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, beschränkt auf die Zeit von 12 Uhr nachts bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näherbezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Prager Straße 59 (7. 1. 1949). — Orlik Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Gerstigasse 1 (6. 1. 1949).

22. Bezirk:

Bastel Johann, Buchhandel, beschränkt auf den Verschleiß von Bildern und Märchenbüchern, Schüttelplatz 23 (30. 12. 1948).

24. Bezirk:

Fürböck Friedrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Mödling, Hauptstraße 79 (11. 12. 1948).

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 230/35

Fenster- und Türenfabrik

Johann Wanecek & Söhne

Wien XVIII, Wallrißstraße 67
Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50

A 189

F. Kutschera's Nachfolger

ING. FRANZ FEIGL
Armaturen- und Metallwarenfabrik
WIEN XVI, GANGLBAUERGASSE 17
Spezialität: Feinarmaturen für Spitäler und Badeanstalten

A 5232/2

F. UND A.

KRALL

ALT- UND ABFALLSTOFFE

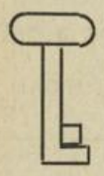
WIEN XIV,
ZEHETNERGASSE 25—33
TELEPHON A 31-0-88

A 238/4

Ludwig Schober
Behördl. konz. Elektriker und Mechanikermeister
Übernahme von elektrischen Licht- und Kraftanlagen, Installation, Wartung und Reparatur, Neuwicklung von elektrischen Apparaten und Motoren
Wien XXII/148, 3. Randsiedlung
an der Erzherzog Karl-Straße 71 Tel. F 22-2-98 L
A 638/6

Hofmann & Czerny
AKTIENGESELLSCHAFT
Wien XIV, Linzer Str. 174-180
Telephon A 38-4-83, A 39-5-62
Serien-Möbel
Pianos
Flügel
Meistergeigen
Gitarren
Jazz-Gitarren
A 643/6

Transformatoren und Drosselspulen
für Rundfunk und sonstige Zwecke
FABRIK FÜR ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE
Dr.-Ing. Otto Fritz & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Wien IV/50, Trappelgasse 6—8
Fernruf U 46-2-22, U 41-006
A 287/12


Rudolf Schnepf
Bau- und Kunstschlosser
Wien IX, Mariannengasse 29
Telephon A 26-5-19
A 542/3

JOSEF BOBEK
Maler und Anstreicher
Wien VII, Neubaugasse 52
B 30-3-51 L
empfiehlt sich für alle einschlägigen Arbeiten
A 424/6

Ing. Emmerich
CSERNOHORSZKY
ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN
WIEN 15., PREYSINGGASSE 16
B 30-2-36, A 38-4-71
A 163

Oskar Wanko
Spezialtransporte schwerster Güter, wie Transformatoren, Lokomotiven, Kessel, Maschinen usw., mit Spezialfahrzeugen
Wien XI/79, Simmeringer Hauptstraße 12
Telephon U 19-2-60
Möbeltransporte, Spedition, Einlagerung:
Wien III/40, Ungargasse 54
Telephon U 17-0-40
A 529/13

MALER und ANSTREICHER
Friedrich Scherzer's Witwe
WIEN II, Engerthstraße Nr. 230/16/8
Telephon R 48-1-36 U
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten
A 428/6

Karl Schimmel
MALEREI — ANSTRICH
Wien II, Stuwerstraße 10
Telephon R 40 4-33
A 339/6

Josef
Petertill
Installationsbüro für elektrische Anlagen
WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32
Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71
A 708

Peter Hrabalek's Witwe
Schlosserei
Wien VI, Gumpendorfer Straße 131
Rollbalken, Scherengitter
Telephon B 20-8-78 / Wohnung U 47-1-78 Z
A 504/6

VIKTOR CHMELICEK
Bau- u. Galanteriespenglerei
WIEN II, JUNGSTRASSE 8, TEL. R 45-807
A 32./13

DACHDECKEREI
Johann Schussegger
Ausführung aller Schiefer- und Ziegelarbeiten, Dachpappe- und Holzzement-Eindeckungen, Kamine- und Schornsteinaufsätze
Wien II/27, Große Sperlgasse 37a/18
Fernruf A 43-4-34
A 659/10

Max Talirz
Maurermeister
und Betonwarenerzeugung
Guntramsdorf
Traiskirchner Straße - Ruf 50
A 557/3

Hans Harlin
TISCHLERMEISTER
Ausführung aller Bau-, Portal- und Möbeltischlerarbeiten sowie Übernahme von Hausrenovierungen und Reparaturen
Wien-Siebenhirten, Hauptstraße 94
A 648/6

AUSFÜHRUNG ALLER ZIMMERMANNS-ARBEITEN, HOLZKONSTRUKTIONEN, HOLZHAUS- UND STIEGENBAU
HOLZBAU
STADTZIMMERMEISTER
KARL KRATZER
WIEN XIX, GÖRGENGASSE NR. 28 • FERNRUF A 19-4-39
A 520/6

Feilendorf-Akkumulatoren
Wien VII, Bernardgasse 5 Tel. B 35-4-34, B 37-0-60
A 419/6

Hoch-, Eisenbeton-
Nutz-, Spezial-
und Straßenbauten
Alleinerzeuger der
Record-Decke

Ing. Karl Stigler und Alois Rous
NACHFOLGER
FRANZ JAKOB
STADTBAUMEISTER
Wien VII, Kirchengasse 32
Telephon: B 34-4-76 B 35-203
A 340/12

Karl Reingruber
BAUSPENGLER, INSTALLATEUR
für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen A 373/13
WIEN 18/110,
Währinger Straße Nr. 142
FERNRUF A 16-0-75

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A 517/26
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

M. LEBER A 377/13
TÜREN-, FENSTER- UND
WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK
WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11—15
TELEPHON A 19-3-13

Wilhelm Truttmann
Schlosserei
Wien IX, Severingasse 6
Telephon A 20-3-72 Z
Übernahme sämtlicher einschlägiger Arbeiten
Durchführung aller Beschlagsarbeiten / Jede Art Schlüsselanfertigung / Rollbalken Scherengitter / Transparente / Fenstergitter usw.
A 518/3

ZIMMEREIBETRIEB
DIPL.-ING.
HANS TRÖSTER
Bau- und Zimmermeister
Wien XXI/39, Wagramer Straße 46
TEL. R 47-0-15 A 323/13

Johann Bosch
Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte
GESELLSCHAFT M. B. H.
Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckungen, Asphaltierungen, Isolierungen und Straßenoberflächenbehandlungen
WIEN X, Sahulkastraße 5
Telephon U 42-3-74, U 43-000
A 397/13

SCHÜLLER & CO.
AKTIENGESELLSCHAFT
Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie
Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)
Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren, Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei, Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung
A 644/6

Behördl. konz. Installateur
für Gas- und Wasseranlagen
Franz Jany
SPENGLERWERKSTÄTTE
Wien XIV, Hadersdorf,
Hauptstraße 116 A 429/6

Behördlich konzessionierte Installations-Unternehmung für
Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen
Cyrill Polasek
Wien 21, Wagramer Straße Nr. 126
A 376/13 Telephon R 45-1-94 U

Bautischlerei
Johann Stippl
WIEN XXI/146, KAGRANER PLATZ 8
Telephon Nr. R 45-4-75
A 715/5

KARL PUNZL
Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen
Mödling, Babenbergergasse 8
Telephon 86
A 430

LACKFABRIK
STEPPAN & CO.
Rostschutzfarben, Lackfarben
Nitrolacke für Industrie und Gewerbe
Wien XII, Wittmayergasse 6
Telephon R 34-0-40
A 626 13

Glaser-,
Anstreicher- und Malerwerkstätte
Oskar Vonderhaid
Wien XXVI
Stadtbüro: Wien XIX, Püchlgasse 14
Telephon A 18-1-32 Z
A 624/12

MALEREI **FRANZ JURACZKA** ANSTRICH
Wien XIV, Hütteldorfer Straße 174 · Telephon A 31-1-39 U · Gegründet 1876
A 579/6

GHK „Griecholith"
GES. GESCH.
Steinholz- und Terrazzo-Fußbodenerzeugung
Hans Holman
Wien VII, Seidengasse 39 A
Tel. B 31-0-26

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI
Franz Reinhardt
BÜRO: WIEN X, ERLACHGASSE 10
Telephon U 43-6-40, U 45-8-95
WERKSTÄTTE: WIEN X, RANDHARTINGERG. 3
A 420/13

KLEIDERHAUS CARL SPEISER
Moderne Herren- und Damenbekleidung für jeden
Wien II, Gredlerstraße, Ecke Taborstraße 11b
Telephon A 45-0-29
Gegründet 1861
Kleiderfabrik
Wien II, Taborstraße 11b
übernimmt sämtliche Lohnaufträge
A 508/6

ALLE MALERARBEITEN
von einfacher bis zur modernsten Ausführung. Moderne Decken-, Stiegenhäuser- und Kirchenmalerei. Sämtliche Anstreicher- u. Holzimitations-Arbeiten
Malermeister Josef Binder
WIEN IX, LIECHTENSTEINSTRASSE 95/19
Telephon A 11-1-17 U
Geschäft: WIEN IX, ROTENLÖWENGASSE 19
Telephon A 17-807
A 528/13

Erwin Karpfen
Konzessionierter Installateur für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen
Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128
A 550/12

Gruber & Co.
Teerproduktenfabriksgesellschaft m. b. H.
Stadtbüro u. Bauabteilung:
Wien IX, Schwarzspanierstraße 15, Telephon A 24-0-34
Werk:
Wien XXIII, Unterlanzendorf (Postf. Rannersd.), Tel. M 65-3-26
A 603/6

FREI VERMIETBARE WOHNUNGEN IM DACH
(AUCH NACH DEM WIEDERAUFBAUGESETZ)
SCHAFFT
BETONDACHSTUHL
N. RELLA & NEFFE
WIEN XV, MARIAHILFERGÜRTEL 39-41
R 39-5-80
A 431

KARL KROMPASKY
beh. konz. Installateur
für Gas und Wasser
WIEN XXIV, MÖDLING
Neudorfer Straße Nr. 9 / Telephon 785/4
A 501/3

Kleiner Anzeiger

Stellengesuche

Suche lohnende Heimarbeit gleich welcher Art. Zuschriften unter „A 414" an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Suche Stelle als Tischlerlehrling. Quartier und Verpflegung Bedingung. Zuschriften unter „A 956" an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Stellenangebote

Pensionisten der Gemeinde Wien als Außenorgane von privater Krankenversicherungsanstalt gesucht. Angebote unter „Lohnend und dauernd A 513" an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3

Jüngere, selbständige Köchin für alles zu 2 Erwachsenen und 1 Kleinkind für Dauerstellung gesucht. Nur mit Jahreszeugnissen und Referenzen. Hartig, Wien 1, Stadiongasse 6/25.

Wohnungstausch

Tausche 3 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, Bad gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bezirk egal oder 2 Kleinwohnungen im gleichen Haus. Leopold Neugebauer, Wien 2 Franzensbrückenstr. 6/1/3/6. Telephon R 40-4-13.

Tausche einen Einzelraum gegen Zimmer, Küche oder Zimmer, Kabinett, Küche Bezirk egal. Friedrich Bartl Wien 3, Gstettengasse 1 a.

Tausche Einzelraum gegen 2 Zimmer, Küche, eventuel Vorzimmer, im 3. bis 8. oder 11. Bezirk. Philomena Tenzer, Wien 3, Khung. 4/2/23a

Gebe Einzelraum (schönes Zimmer, Licht, Gas) für Zimmer, Küche im 1. bis 20. Bezirk. Alois Opps Wien 3, Erdbergstraße 31/8

Tausche Kabinett, Küche gegen Zimmer, Kabinett Küche, Bezirk egal, außer 21. Bez. Otto Kafka, Wien 3, Rennweg 92/5.

Tausche Zimmer, Küche gegen 2 Zimmer, Küche od. Zimmer, Kabinett, Küche im 3., 5. bis 9. Bezirk. Franz Brückner, Wien 3, Hagenmüllergasse 11/5.

Tausche Zimmer, Küche gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, Bezirk egal, Anna Wollner, Wien 3, Graßbergergasse Nr. 4/31/2/11 (mit Vorzimmer, großer Balkon, Gemeindebau).

Gebe Kabinett, Küche (Dienstwohnung) für Zimmer, Küche, kann leicht beschädigt sein, im 3. Bezirk. Amalie Polzik, 3, Baumgasse 40/1.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Kabinett Küche, Bezirk egal. Leopold Bojko, Wien 3, Messenhausergasse 10/4.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 3. Bezirk. Karl Pechacek, Wien 3, Paulusplatz 3/1/13.

Tausche Zimmer, Küche gegen 1 bis 2 Zimmer, Kabinett, Küche im 18. oder 19. Bezirk. Alois Gruntorad, Wien 3, Ungargasse 22/20. Vorzimmer vorhanden.

Realitäten

15proz. beschädigtes Zinshaus im 9. Bezirk, 15 §-3-Wohnungen, um 80.000 S verkäuflich. Realkanzlei Sammer, Wien 18, Eckpergasse 2, Telephon A 29-0-61, von 15 bis 17 Uhr.

Geschäftslokal, für Werkstätte, schöne Lage, für sämtliche Berufe geeignet zu vergeben. Auskunft Wien 20, Leystraße 52 (Grünwarengeschäft).

Verkauf

Faun-Diesel-LKW., 150 PS 7 Tonnen, 375 Liter; **Betonmischer,** System Kayser; **Steinbrecher,** 500×320. Ing. Karl Wagner, Wien 5, Reinprechtsdorfer Str. 52, Tel. B 22-2-41.

Jutesäcke aller Größen, lochfrei. **Grundner & Zgonc, Wien 15,** Hütteldorfer Str. Nr. 12, B 38-0-37. Auch Nachnahmeversand!

Mehrere Teppiche, darunter Perser und Inländer, preiswert abzugeben. Taschdjian, 1, Rotenturmstraße 19, Mezzanin.

Wer Möbel braucht — „Elite-Möbel" kauft! Laufend Sonderangebote. 12 Monate Kredit. Annahmestellen von Kreditbriefen für Bombengeschädigte. 6, Gumpendorferstraße 143, 1, Goldschmiedgasse 4.

Möbel-König bietet Qualität, konkurrenzlose Preise, Zahlungserleichterungen (Provinz mit Möbelauto). Annahme von Kreditbriefen für Ausgebombte. Wien 7, Burggasse 70.

Büromöbel bei Katzinger, 1, Liliengasse 1, Telephon R 24-3-94, R 22-1-39.

Büromaschinen

Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen kauft A. Schuß, Wien 7, Kirchengasse 3, Tel. B 34-0-99, B 32-2-53.

Schreibmaschine u. Rechenmaschine gegen Barkassa gesucht. Mader K.G., Wien 3, Rennweg 34, Tel. U 18-330.

Schreibmaschine u. Rechenmaschine dringend zu kaufen gesucht. Vellin, 6, Gumpendorferstraße 8, Telephon Nr. B 22-0-46.

Verschiedenes

Elektrische Heizkissen, neu (friedensmäßig), sowie Reparaturen. **Hans Roller,** 1, Eschenbachgasse 7.

Achtung, Maßanfertigung! von Pelzmänteln nach Modellen. Umarbeitungen, Reparaturen mit Materialzugabe; Reinigung, gewissenhafte Ausführung. Mäntel, Muffe, Kolliers billigst. Kürschnermeister Teiml, Wien 5, Schönbrunnerstr. Nr. 21, 1. Stock, Telephon Nr. 35-8-56.

Aufheben!

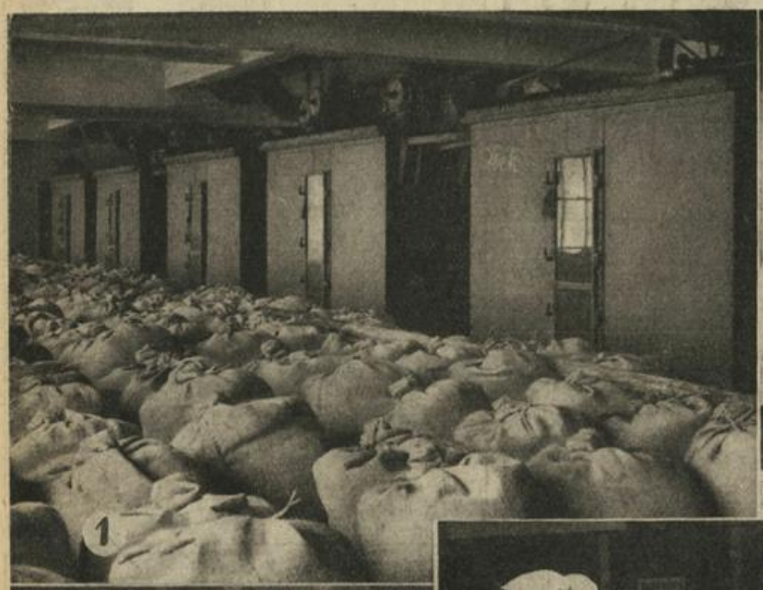
Abendkleider, Tanzkleiderverleih. 1, Riemergasse 10, bei Wollzeile.

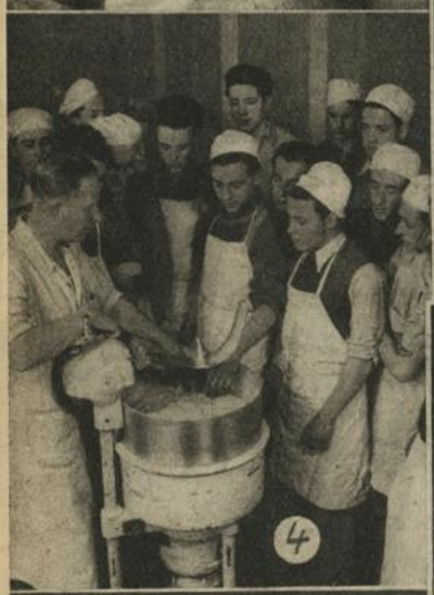
Detektiv - Union V. Rambousek, Wien 4, Wiedner Hauptstr. 50 (Opernnähe), Tel. B 20-0-24. Beobachtungen, Ermittlungen, erstklassige Referenzen.

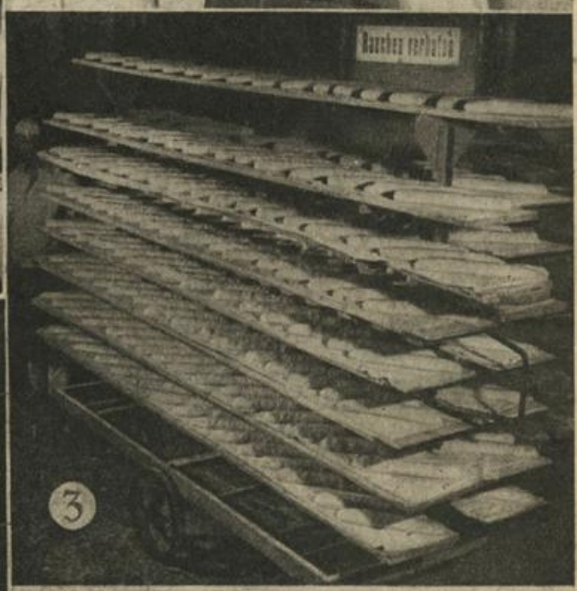
Geldkredite raschest für jedermann. Stanzl, Wien 19, Gymnasiumstraße 56.

Porzellanfiguren, auch beschädigt, dringendst zum Höchstpreis gesucht. Galerie am Michaelereck, Wien 1, Kohlmarkt 18, Tel. U 26-4-60.

Wiener Bilder







1.—3. Aus der Städtischen Bäckerei, XVI, Hasnerstraße 123: Ein Lager mit Mehlkannen. — Die fertige Masse wird aus der Teigknetmaschine entnommen. — Der zu Sandwichbroten geformte Rohteig wird zum Backofen transportiert. — 4.—6. Fortbildungsschüler beim Werkstättenunterricht in der Städtischen Bäckerei: Praktische Arbeiten an einer kleineren Teigknetmaschine. — Handwerkliche Erzeugung von Kleingebäck. — Die gut geformten Stücke werden auf Backblechen zum Ofen getragen. — 7. Der Ehrenring der Stadt Wien, der an Prof. Dr. Edwin Rollett und Kammerrat Heinrich Schedl verliehen wurde. — 8. Montage der stählernen Dachträger auf der Wiener Staatsoper.

(Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)